

Amts- u. Mitteilungsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oberneuching und der Mitgliedsgemeinden



GEMEINDE
NEUCHING

GEMEINDE
OTTENHOFEN



Verantwortlich: Verwaltungsgemeinschaft Oberneuching, Telefon 0 81 23 / 93 26 60 • Fax: 0 81 23 93 26 80

Herausgeber: Franz Prummer, Druck, Verlag und Anzeigen: PRIMO-Ortsnachrichten Verlag GmbH, 81805 München,
Postfach 82 05 25, ☎ 0 89 / 42 24 26, Fax 0 89 / 42 21 23

38. JAHRGANG

FREITAG, 09. JANUAR 2015

NUMMER 1

VERWALTUNG:

Verwaltungsgemeinschaft Oberneuching-Rathaus Oberneuching
Vorsitzender: Hans Peis

St. Martin Straße 9, 85467 Oberneuching
Tel. 08123 / 93 26 60, Fax 93 26 80

E-Mail: info@vg-oberneuching.de (für allgem. Angelegenheiten)
sekretariat@vg-oberneuching.de (für Mitteilungen im AB)

Internet Adresse: www.vg-oberneuching.de

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag: 8 - 12 Uhr
Mittwoch: 14 - 18 Uhr
Verkehrsüberwachung: Montag: 9 - 11 Uhr
Mittwoch: 13.30 - 16 Uhr

Gemeinde Neuching - 1. Bgm. Hans Peis

E-mail: peis@vg-oberneuching.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 08123 / 93 26 63)

Gemeinde Ottenhofen - 1. Bgm. Nicole Schley

E-mail: schley@vg-oberneuching.de

Bürgersprechstunde jeden 1. Mittwoch im Monat 15 - 17 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 08123 / 93 26 64)

WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

NOTRUF:		Polizei:	110
Feuerwehr	112	Rettungsdienst:	112
Krankenhaus Erding	590	Bereitschaftsdien.	01805 / 191212
Landratsamt Erding	580	Vermess.Amt ED	08122 / 9600
Polizei Erding	9680	Notariat	08122 / 97660
		Burghart / Inninger	
Strassenmeisterei Erding	97180	Notariat Olk	08122 / 892043

Schulen:	Grundschule Niederneuching	08123 / 1455
	Hauptschule Finsing	08121 / 81417
	Grundschule Ottenhofen	08121 / 48707
	Hauptschule Wörth	08123 / 93668-00

Kindergärten:	Kindergarten St. Martin Oberneuching	08123 / 2525
	Kindergarten St. Katharina Ottenhofen	08121 / 1007

Büchereien:	Neuching	08123 / 98 87 996
	Ottenhofen	08121 / 42 90 19

Nachbarschaftshilfe Ottenhofen	08121 / 61 629
---------------------------------------	----------------

Arbeitskreis Senioren Neuching - Fahrdienst	08123 / 889 360
	08123 / 17 37

Ver- und Entsorgung:

Abwasserzweckverband Erdinger Moos	08122 / 498-0
------------------------------------	---------------

E-mail: info@azv-em.de

Wasserzweckverband Moosrain	08122 / 98280
-----------------------------	---------------

E-mail: wzv@moosrain.de

Erdgas Südbayern	08122/97790	Sempt EW	08122 / 98270
------------------	-------------	----------	---------------

Recyclinghof Neuching: Öffnungszeiten

01.04. - 31.10. eines jeden Jahres	Mi. 16 - 19 Uhr /	Sa. 09 - 12 Uhr
------------------------------------	-------------------	-----------------

01.11. - 31.03. eines jeden Jahres	Mi. 15 - 18 Uhr /	Sa. 09 - 12 Uhr
------------------------------------	-------------------	-----------------

Recyclinghof Ottenhofen:

<u>Öffnungszeiten</u>	Mi. 16 - 18 Uhr /	Sa. 10 - 12 Uhr
-----------------------	-------------------	-----------------

Kirchen:	Pfarramt Neuching, St. Martin Str. 5	08123 / 2828
	Pfarramt Ottenhofen, Pfarrweg 1	08121 / 3382

Bereitschaftsdienste

Apothekennotdienst

Sa. 10.01.	St. Silvester-Apotheke, Forstinning, Münchener Str. 4	08121/14 14
	Apotheke im West Erding Park, Johann-Auer-Str. 4	08122/22 73 60
So. 11.01.	Herz Apotheke im City-Center, Poing, Alte Gruber Str. 2 - 6	08121/97 67 76
	Sempt Apotheke, Erding, Gestütring 19	08122/8 57 99
Sa., 17.01.	Apotheke im Forsthaus, Anzing, Högerstr. 20	08121/14 41
	Marien-Apotheke, Moosinning, Ismaninger Str. 14	08123/9 30 90
So., 18.01.	Schloß Apotheke Markt Schwaben, Erdinger Str. 7	08121/56 77
	Rathaus Apotheke, Erding, Landshuter Str. 2	08122/4 86 14
Sa., 24.01.	St. Georg-Apotheke, Poing, Bahnhofstr. 2	08121/ 9 90 60
	Sempt Apotheke, Erding, Gestütring 19	08122/8 57 99
So., 25.01.	St. Silvester-Apotheke, Forstinning, Münchener Str. 4	08121/14 14
	Apotheke am Schönen Turm, Erding, Landshuter Str. 9	08122/8 44 77

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft Oberneuching

Abfallwirtschaft

Abholtermin für Gelbe Säcke

Gemeinde Neuching	Donnerstag, 29.01.2015
-------------------	------------------------

Gemeinde Ottenhofen 1	
-----------------------	--

Ort, Siggenhofen, Lieberharting,	
----------------------------------	--

Herdweg	
---------	--

Gemeinde Ottenhofen 2	Donnerstag, 29.01.2015
-----------------------	------------------------

Unterschwillach, Wimpasing,	
-----------------------------	--

Grund	
-------	--

Ottenhofen - Keckmühle	Freitag, 16.01.2015
------------------------	---------------------

	Donnerstag, 15.01.2015
--	------------------------

Problemüll

ON, Recycling, Hauptstraße	Fr., 30.01.2015, 9.15-10 Uhr
----------------------------	------------------------------

NN, Forellenweg	Do., 29.01.2015, 8-8.45 Uhr
-----------------	-----------------------------

Abholtermin für Biomüll	Dienstag, 20.01.2015
--------------------------------	----------------------

Abholtermin für Restmüll	Dienstag, 13./27.01.2015
---------------------------------	--------------------------

Papiertonnenleerung

Gemeinde Neuching	Donnerstag, 08.01.2015
-------------------	------------------------

Gemeinde Ottenhofen	Samstag, 10.01.2015
---------------------	---------------------

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen gem. § 29 StVZO

Die Terminkarten können im Rathaus Oberneuching, Zimmer 01, abgeholt werden.

Untersuchungstermine:

Gem. Neuching am 30.01.2015 beim Gasthaus "Alter Wirt" in ON.
Gem. Ottenhofen am 30.01.2015 beim Feuerwehrgerätehaus in OT.

Landkreis-Sportlerehrung 2014

Vorschläge bitte einreichen

Am 08.05.2015, findet die Ehrung der Sportler statt, die im Jahr 2014 herausragende sportliche Leistungen erbracht haben.

Vorschläge bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Oberneuching, bis **spätestens 27.02.2015**, einreichen, damit die Vorschläge pünktlich an das Landratsamt Erding weitergeleitet werden können.

Per Post an: VG Oberneuching, St.-Martin-Str. 9, 85467 Neuching.
Per E-Mail an: sekretariat@vg-oberneuching.de.

AZV Erdinger Moos

Inbetriebnahme des Verbandsklärwerkes in Eitting am 17.12.1984

Das Verbandsklärwerk des Abwasserzweckverbandes Erdinger Moos in Eitting wurde vor 30 Jahren in Betrieb genommen.

Die Herstellungskosten zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme am 17.12.1984 betragen ca. 38 Millionen Euro. Die Kosten der Nachrüstung mit der dritten Reinigungsstufe beliefen sich auf weiter 58 Millionen Euro. Diese Ausgaben wurden zum größten Teil über staatliche Zuschüsse, Kostenbeteiligungen der Flughafen München GmbH und der Marktgemeinde Markt Schwaben und über Beiträge der angeschlossenen Grundstücke finanziert.

Das Verbandsklärwerk in Eitting klärt das Schmutzwasser der

- * Großen Kreisstadt Erding
- * der Flughafen München GmbH
- * weiteren 11 Verbandsmitgliedsgemeinden
- * der Marktgemeinde Markt Schwaben mit einem Reinigungsgrad von ca. 97 %

Das Verbandsklärwerk ist im Sommerbetrieb auf 184.000 Einwohnerwerte und im Winterbetrieb auf 310.000 Einwohnerwerte ausgelegt. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für ein Klärwerk dieser Größenordnung nach 30 Jahren grundlegende Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen erforderlich sind. Diese Verbesserungsmaßnahmen, vor allem zur Verbesserung der Energiebilanz, wurden in den letzten Jahren zum größten Teil bereits durchgeführt.

Seit der Inbetriebnahme der Kläranlage in Eitting wurden mehr als 200 Millionen Kubikmeter Schmutzwasser gereinigt, somit 100 x die Wassermenge des Spitzingsees.

Gemeinde Neuching

Vermietung von senioren- und behindertengerechten Wohnungen in der Ortsmitte Neufinsing

Beim Pflegeheim der Gemeinde Finsing befinden sich 8 abgeschlossene Wohnungen, die von der Gemeinde Finsing vermietet werden.

Derzeit können noch folgende Wohnungen vergeben werden:

- Wohnung Nr. 2 im EG 2 Zimmer 77,05 qm
- Wohnung Nr. 5 im 1. OG 2 Zimmer 77,00 qm

Die Nettomiete liegt bei 10,50 €/qm. Mieter, die im Besitz eines eigenen Kraftfahrzeuges sind, müssen einen Stellplatz zum Preis von 20,00 €/Monat anmieten. Die vorläufige Nebenkostenvorauszahlung liegt bei 100,00 €/Monat.

Interessierten Gemeindebürgern aus der Gemeinde Neuching und deren Angehörigen wird die Möglichkeit gegeben, sich hierfür zu bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen können bei der Gemeinde Finsing angefordert (schroeder@finsing.de) oder abgeholt werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schröder, Tel. 08121/9905-23, gerne zur Verfügung.

Gemeinde Finsing Kressirer, 1. Bürgermeister

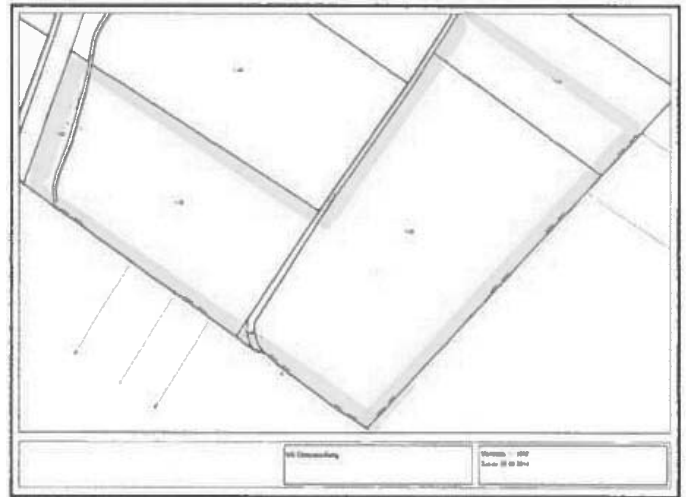
Bekanntmachung der Gemeinde Neuching

Bauleitplan - 9. Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan "Gewerbegebiet Lüßwiesen"

Die Gemeinde Neuching hat in der Sitzung vom 16.12.2014 die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gewerbegebiet beschlossen.

Der Änderungsbereich befindet sich im Anschluss an das Gewerbegebiet Lüßwiesen der Gemeinde Finsing und erstreckt sich auf die Flurnummern 1138, 1136 und den südlichen Teil der Flurnummer 1141, Gemarkung Oberneuching.

Das Plangebiet ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt.



Der Beschluss der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellungsbeschluss für das "Gewerbegebiet Lüßwiesen" wird hiermit amtlich bekannt gemacht.

Die Gemeinde wird sobald wie möglich eine Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchführen und über die Ziele und Zwecke der Planungen und deren Auswirkungen unterrichten und mit den Betroffenen erörtern.

Auf diesen Termin wird an dieser Stelle rechtzeitig hingewiesen.

Oberneuching, 17.12.2014 Hans Peis,
Gemeinde Neuching 1. Bürgermeister

Kommunale Verkehrsüberwachung

Die Protokolle der Kommunalen Verkehrsüberwachung liegen vor:

ERGEBNISSE:

vom: 13.12.2014

Messung	von	bis	Standort	Richtung	Fahrzeuge	Verstöße
	7:56 Uhr	11:00 Uhr	Neuching-Wolfleben, Münchner Str., i.H. Einm. Angerweg	München	350	59

Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 82 km/h

vom: 13.12.2014

Messung	von	bis	Standort	Richtung	Fahrzeuge	Verstöße
	12:24 Uhr	14:30 Uhr	Niederneuching, Moosinninger Str., i.H. Forellenweg	Münchner Str.	170	10
	12:24 Uhr	14:30 Uhr	Niederneuching, Moosinninger Str., i.H. Forellenweg	Moosinning	170	4

Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 79 km/h



Das Angebot "Betreutes Wohnen zu Hause" unterstützt Senioren in dem Bedürfnis zu Hause leben zu können. Durch umfassende Beratung und Hilfestellung wird eine Versorgung nach individuellen Anforderungen zusammengestellt. Dadurch wird größtmögliche Sicherheit bei gleichzeitiger Selbstständigkeit gewährleistet. Nutzen Sie die kostenlose Beratung und vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 08122/95815-18.

Seniorenzentrum Besichtigungstermin jeden 1. Mittwoch im Monat, um 14.00 Uhr.

Termin: 04.02.2015.

Sprechstunde im Seniorenzentrum Finsing:

Mittwoch, 21.01.2015, von 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Anmeldung unter: 08121/22 061 23 oder 08122/95815 18.

Auf Wunsch kann jederzeit ein persönliches Beratungsgespräch im Rathaus in Oberneuching vereinbart werden.

Die **Tagespflege** im Seniorenzentrum Finsing - eine Entlastung für pflegende Angehörige. Gerne können Sie unsere Tagespflege nach telefonischer Anmeldung im Seniorenzentrum Neufinsing besichtigen.

Ansprechpartnerin: Monika Westermayr, Tel. 08121/ 2206139.

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neuching am 18.11.14

Die Sitzung war öffentlich Ort: Sitzungssaal Rathaus Oberneuching
Anwesenheitsliste: A = anwesend; E = entschuldigt

Name	Funktion	An/abwesend
Peis Johann	Erster Bürgermeister	A
Bichlmaier Martin	Gemeinderatsmitglied, 2. Bürgermeister	A
Ertl Beatrix	Gemeinderatsmitglied	E
Hermansdorfer Markus	Gemeinderatsmitglied	A
Hermansdorfer Nicole	Gemeinderatsmitglied	A
Kroh Andreas	Gemeinderatsmitglied	A
Lanzl Markus	Gemeinderatsmitglied	A
Mair Monika	Gemeinderatsmitglied	A
Mittermaier Manfred	Gemeinderatsmitglied, 3. Bürgermeister	A
Reicheneder Markus	Gemeinderatsmitglied	A
Riexinger Robert	Gemeinderatsmitglied	A
Schwarzenbeck Martin	Gemeinderatsmitglied	A
Sedlmeir Markus	Gemeinderatsmitglied	A
Waldherr Josef	Gemeinderatsmitglied	E
Wittmann Martin	Gemeinderatsmitglied	A
Knauer Andrea	GL	
Lex Korbinian	Protokoll	

Tagesordnung:

01. Protokoll der Sitzung vom 21.10.2014
02. Bauanträge/Vorbescheide/Voranfragen
03. FINr. 365, 398/10, 400/4, 400/5, 400/6 Gemarkung Oberneuching
- Antrag auf Änd. Flächennutzungsplan und Aufstellung
Bebauungsplan
04. FINr. 398/10 ON
- Antrag auf Aufstellung Satzung bzw. Bebauungsplan
05. Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising u. Umgebung e.V.
- Erhebung einer Sonderumlage
06. FF Niederneuching – Antrag auf Bau eines Unterstellplatzes
07. Burschenverein Oberneuching
- Antrag auf Gestattung Maibaumstüberl
08. SpVgg Neuching – Antrag auf Tempolimit 30
09. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
10. Informationen

Bürgermeister Peis eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung.
Er begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anträge zur Tagesordnung: Keine

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 21.10.2014

Gegen das Protokoll vom 21.10.2014 bestehen keine Einwände, so dass es genehmigt ist.

TOP 2: Bauanträge/Vorbescheide/Voranfragen

Bauherr: Otto Zehetmaier, Oberneuching
Vorbescheid: Erweiterung des bestehenden Gewerbes mit Einbau einer Nahwärmeversorgung
Bauort: St.-Kolmann-Str., 85467 Oberneuching, Flur Nr.: 365/4, Gemarkung Oberneuching

Der Bauherr beantragt die Errichtung einer ca. 15 x 30 m großen 2-geschossigen Halle für die Erweiterung des bestehenden Gewerbes mit Einbau einer Nahwärmeversorgung für das gesamte Anwesen mit Unterbringung der Transport- und Beladegeräte im Außenbereich.

In der Nutzflächenberechnung werden folgende Flächen angegeben:
Erweiterung bestehendes Gewerbe: 312,40 m²
Flächen für Biomasseheizung (incl. Lagerflächen, Technik, Heizung, Transport und Ladegeräte): 446,60 m²
Nutzfläche gesamt: 759,00 m²
Aus den genehmigten Bauantragsunterlagen waren folgende Flächen zu ermitteln:
Umbau Schweinestall in LKW-Garage von 1985: 208,80 m²
Aufstockung der Getränkellagerhalle von 1994: 419,27 m²
Genehmigte gewerbliche Fläche gesamt: 628,07 m²
Davon 50% für gewerbliche Erweiterung zulässig: 314,00 m²

Nach § 35 Abs. 4 Satz 6 BauGB kann die bauliche Erweiterung eines zulässigerweise errichteten gewerblichen Betriebes nicht entgegeng gehalten werden, wenn die Erweiterung im Verhältnis (bis zu 50%) zum vorhandenen Gebäude und Betrieb angemessen ist. Da die geplante Erweiterung des bestehenden Gewerbes mit 312,40 m² unterhalb der 50% der vorhandenen gewerblichen Flächen (314,00 m²) liegt, ist das Bauvorhaben hinsichtlich der gewerblichen Erweiterung im Außenbereich baupla-

nungsrechtlich zulässig.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zu dem Vorbescheidsantrag wird erteilt.

Ergebnis: 13 : 0

TOP 3: FINr. 365, 398/10, 400/4, 400/5, 400/6 Gemarkung Oberneuching - Antrag auf Änd. Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan

Mit Schreiben vom 10.05.2014 wurde ein gemeinschaftlicher Antrag Einheimischer Bürger gestellt.

Die Grundstücke FINr. 365, 398/10, 400/4, 400/5, 400/6 Gemarkung Oberneuching sollen als allgemeine Wohnbauflächen (WA) im Flächennutzungsplan dargestellt werden und anschließend soll ein Bebauungsplan für diese Grundstücke aufgestellt werden.

Bgm. Peis erläutert, dass im Flächennutzungsplan noch ausreichend andere Flächen als Wohnbauflächen dargestellt sind und diese nach Vorgabe der Regionalplanung zuerst zu entwickeln sind. Eine weitere Vorgabe ist auch Innenbereich vor Aussenbereich. Die Geltungsdauer eines Flächennutzungsplans beträgt in der Regel 15 – 20 Jahre. Für die Gemeinde Neuching wurde er zuletzt 2002 aufgestellt. Es liegen der Gemeinde bereits mehrere Anträge auf Ausweisung von Baugrundstücken innerhalb des gültigen Flächennutzungsplanes vor. Im Mai wurde auch das Einheimischen Modell neu erarbeitet. Änderungen beim Einheimischen Modell waren aus rechtlichen Gründen notwendig.

Die Gemeinde kann und darf sich nicht ausschließlich nach den Wünschen von Antragstellern richten, vielmehr muss sich die Bauleitplanung vorrangig aus den Flächennutzungsplan entwickeln.

Beschluss: Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Fl. Nr. 365, 398/10, 400/4, 400/5, 400/6 Gemarkung Oberneuching wird zugestimmt.

Ergebnis: 0 : 13 - Antrag damit abgelehnt.

TOP 4: FINr. 398/10 ON – Antrag auf Aufstellung Satzung bzw. Bebauungsplan

Mit Schreiben vom 04.10.2014 wurde beantragt, das Grundstück Fl. Nr. 398/10 Gemarkung Oberneuching als Wohnbaufläche darzustellen und eine Satzung zur Ortsabrundung zu erlassen.

Bgm. Peis erläutert, dass diese Fläche genauso wie die Fläche in TOP 3 zu sehen ist, in der sie auch bereits enthalten war.

GR Lanzl hält den Antrag für weniger umfangreich und möchte, dass der Antrag lediglich zurückgestellt werden soll.

GR Schwarzenbeck pflichtet dem bei und plädiert für eine Ortseinsicht. Bgm Peis erwidert, dass aus Sicht der Verwaltung zuerst die anderen Anträge zu bearbeiten sind. Er erinnert daran, dass ein größerer Umgriff bei der Aufstellung des Flächennutzungsplans von den Trägern öffentlicher Belange abgelehnt wurde.

GR Mittermaier möchte zum Schutz des moderaten Wachstums den Antrag nicht zurückstellen, da bereits erhebliche Flächen zur Verwirklichung vorliegen. Auch könnten die Anträge zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen werden.

Beschluss: Der Antrag soll zurückgestellt werden.

Ergebnis: 2 : 11 - Antrag wird nicht zurück gestellt.

Beschluss: Dem Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Fl. Nr. 398/10 Gemarkung Oberneuching wird zugestimmt.

Ergebnis: 2 : 11 - Antrag damit abgelehnt

TOP 5: Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising u. Umgebung e.V. -Erhebung einer Sonderumlage

Mit Schreiben vom 20.10.2014 informiert die Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung e.V. über den Mitgliedsbeitrag 2014 und Erhebung einer Sonderumlage zur Finanzierung der Musterkläger. Hr. Peis ergänzt dass die Schutzgemeinschaft das Ziel hat, die 3. Startbahn zu verhindern. Die Gemeinden im Umland des Flughafens unterstützen dieses. Aus Solidarität mit den betroffenen Gemeinden, ist auch die Gemeinde Neuching beigetreten. Auch der Landkreis Erding hat durch Beschluss die 3. Startbahn abgelehnt. Der Betreiber möchte den Flughafen als "Drehkreuz" ausbauen, vor allem für Langstreckenflüge.

GR Wittmann erinnert, dass auch im Gemeindegebiet bereits jetzt Fluglärmbelastungen bestehen. Durch den Ausbau zum Drehkreuz würde die Anzahl der Flugbewegungen erhöht. Mit einer 3. Startbahn würden zwangsläufig die Flugrouten geändert, mit den Belastungen der Infrastruktur insbesondere den Straßenverkehr würden die Beeinträchtigungen auch für die Bevölkerung in der Gemeinde Neuching steigen.

Beschluss: Dem Mitgliedsbeitrag 2014 in Höhe von 0.06 Euro pro Einwohner und der einmaligen Sonderzulage von 1.500,- Euro wird zugestimmt.

Ergebnis: 13 : 0

TOP 6: FF Niederneuching - Antrag auf Bau eines Unterstellplatzes

Mit Schreiben vom 20.07.2014 und 30.10.2014 beantragt die Freiwillige Feuerwehr Niederneuching die Schaffung eines Unterstellplatzes für einen PKW-Anhänger und die Ölwehrausrüstung. Die FFW Niederneuching ist auf dem Alarmplan mit zwei Sperrstellen (21 u. 21a) der OMV zur Ölabwehr eingesetzt. Im Schadensfall müssen 2 Ölsperren aufgebaut werden und das Arbeitsboot bereitgestellt werden.

Die neue Ölsperre benötigt einen großen Raumbedarf zur Aufbewahrung und Beförderung. Mit der Erweiterung soll weiterer Lagerraum auch für derzeit ausgelagerte Utensilien geschaffen werden.

Bgm. Peis sieht die Begründung mit der beiliegenden Kostenschätzung als schlüssig. Die Baugenehmigungsbehörde sieht keine Hinderungsgründe.

GR Wittmann erkundigt sich, ob mit der OMV über eine Beteiligung gesprochen wurde.

GR Sedlmeir erläutert dass die OMV eine Pipeline im Gemeindegebiet betreibt. Deswegen unterstützt sie die Feuerwehr großzügig mit Ausrüstung. Laut Feuerwehrgesetz ist die Gemeinde für diese Gefahrenabwehr zuständig.

Bgm. Peis ergänzt dass der Alarmplan hinterfragt werden kann, aber eine gut ausgebildete und ausgestattete Feuerwehr für die Gemeinde wichtig ist. Der Umfang der Einsatzbereitschaft wird dadurch erhöht.

GR Kroh erkundigt sich nach den Eigenanteil der Mitglieder.

GR Sedlmeir verweist darauf, dass es schwierig sei, genügend motivierte ehrenamtliche Einsatzhelfer zu finden. Die Ausbildung und der Zeitaufwand für die Feuerwehr sind sehr groß. Auch ist es eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Viele der Arbeiten können teilweise nicht selbst bzw. nicht sinnvoll selbst durch die Mitglieder erbracht werden.

Bgm. Peis pflichtet bei, dass es bei den Eigenleistungen immer schwieriger werde und eine Mitarbeit bei gewissen Tätigkeiten nicht sinnvoll ist. GR Lanzl wollte wissen ob es auch die FFW Oberneuching solche Aufgaben übernehmen müsste.

GR Sedlmeir sieht hierfür nach dem Alarmplan keine Veranlassung.

GR Mittermaier sieht die Beteiligung des Vereins als sehr wichtig an und befürchtet einen Bezugsfall für andere Vereine.

GR Bichlmaier ist der Auffassung, dass es sich hier um einen reinen Zweckbau handelt, dieser muss errichtet werden. Daher ist dies nicht mit anderen Vereinen vergleichbar. Allenfalls die Pflasterarbeiten sollten vom Verein getragen werden.

GRin Mair und GR Hermansdorfer pflichten dem bei und sehen die Gemeinde in der Pflicht.

GR Reicheneder und GR Riexinger halten das Vorhaben für sinnvoll.

Beschluss: Die Maßnahme soll im Grundsatz des notwendigen Rahmens und der vorliegenden Kostenschätzung umgesetzt werden.

Ergebnis: 13 : 0

TOP 7: Burschenverein Oberneuching - Antrag auf Gestattung Maibaumstübel

Am 05.11.2014 wurden bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberneuching eine Liste mit den Betriebszeiten für eine Gestattung nach § 12 GastG zur Durchführung eines vorübergehenden Gaststättenbetrieb vorgelegt.

Veranstalter: Burschenverein Oberneuching e. V.

Ort: Anwesen Fellermaier, Tassilostr. 10, Oberneuching

Veranstaltungsdatum: Sa. 28.03.2015 20.00 bis Fr. 01.05.2015

Art: Maibaumstübel zum Maibaumfest

Der Burschenverein Oberneuching hat nun eine Liste mit den Betriebszeiten für die Veranstaltungen vorgelegt.

Die Musikdarbietungen sollten möglichst bis 24.00 Uhr begrenzt werden.

Die beantragten Betriebszeiten sind laut beiliegender Liste meist:

Fr. 20.00 Uhr bis 2.00 Uhr, Sa. 20.00 Uhr bis 3.00 Uhr.

GR Kroh sieht d. Musikdarbietungen bis 24 Uhr als zu knapp bemessen.

GR Reicheneder möchte, dass die Musikdarbietungen 1 Std. vor dem Ende der Betriebszeit enden.

GR Mittermaier pflichtet dem bei, auch GR Wittmann findet dies sinnvoll, besonders die Bässe bei den Musikveranstaltungen sind problematisch.

Bgm. Peis ergänzt, dass in diesem Bereich bereits vor 4 Jahren Beschwerden vorgebracht wurden und auch das Interesse anderer Bürger ernst zu nehmen ist.

GR Lanzl findet den Vorschlag des Burschenvereins in Ordnung.

GR Riexinger pflichtet bei und ergänzt dass die Anwohner zu schützen sind.

GR Schwarzenbeck ist der Auffassung, dass die Betriebszeiten in Ordnung sind, bei der Lautstärke der Musik muss man Vertrauen in den Veranstalter haben.

Bgm. Peis erläutert, dass der BV Oberneuching das Vertrauen hat. Sollten aber die Regelungen nicht eingehalten werden, sieht er große Probleme bei einem nächsten Antrag.

GR Sedlmeir bezweifelt, dass das Problem mit dB-Werten zu regeln ist,

vielmehr sollten die Anwohner mit einbezogen werden.

GR Mittermaier appelliert auf die Anwohner zu achten und die Betriebszeiten konsequent einzuhalten.

Beschluss: Dem Antrag auf Gestattung für die Veranstaltungen vom 28.03.2015 bis 01.05.2015 wird zugestimmt.

Als Betriebszeiten für die Veranstaltungen sollen,

an den Donnerstagen 20.00 Uhr bis 0.00 Uhr,

an den Freitagen 20.00 Uhr bis 2.00 Uhr,

an den Samstagen 20.00 Uhr bis 3.00 Uhr,

an den Sonntagen 20.00 Uhr bis 0.00 Uhr Ausnahme Ostersonntag festgesetzt werden.

Ergebnis: 13 : 0

TOP 8: SpVgg Neuching – Antrag auf Tempolimit 30

Die SpVgg Neuching beantragt mit Schreiben vom 29.10.2014 für den Abschnitt am alten Sportplatz (Eicherloher Straße) eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h und die Aufstellung des Zeichens "Spielen der Kinder".

Die Gemeinde führte in der Vergangenheit in diesem Bereich Messungen durch. Bei einer Messreihe bewegten sich 87,61 % innerhalb einer Geschwindigkeit von 0-60 km/h. In einer anderen Messreihe bewegten sich 84,59 % innerhalb einer Geschwindigkeit von 0-60 km/h und in einer dritten Messreihe bewegten sich 86,29 % der Verkehrsteilnehmer innerhalb von 0-60 km/h. Unabhängig einer Verkehrsbeschränkung ist jeder Verkehrsteilnehmer verpflichtet die Geschwindigkeit der Verkehrssituation anzupassen und zur gegenseitigen Rücksichtnahme verpflichtet (vgl. § 3 i. V. m. § 10 StVO).

GR Lanzl sieht die Beschränkung auf 30 km/h als längst überfällige Entscheidung. Es wird auch beim Training der Jugendmannschaften zu schnell gefahren.

GR Wittmann ist der Auffassung, dass dies eine Gefahrenstelle ist, aber auch ein Zaun wäre ergänzend sinnvoll.

GR Mittermaier möchte dass die bestehende Regelung durch Geschwindigkeitsüberwachung gehandelt wird. Auch eine Einfriedung wäre sinnvoll.

GRin Mair sieht einen Zaun vorrangig einer Geschwindigkeitsbeschränkung.

Bgm. Peis empfindet die Anbringung eines Zauns nicht als Lösung des Problems. Außerdem sollte dieses Thema noch mit dem Sportverein besprochen werden. Die Geschwindigkeitsüberwachung ist aufgrund der Nähe zum Ortsschild schwierig.

GR Kroh, GR Sedlmeir und GR Hermansdorfer sprechen sich für eine Geschwindigkeitsreduzierung aus.

Beschluss: Für den Abschnitt des alten Sportplatzes an der Eicherloher Straße wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet. Auch soll ein Zeichen 136 falls möglich angeordnet werden.

Ergebnis: 11 : 2

TOP 9: Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Fehlzanzeige

TOP 10: Informationen

1. Termine der GR- Sitzungen 2015 liegen als Tischvorlage aus.
2. Vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum wurden die Gemeindedaten 2014 übersandt und liegen den Mitgliedern des Gemeinderats zur Kenntnisnahme vor.

3. Verkehrsspiegel Großfeldstraße – Schreiben der Familien Graßl und Metz vom 29.10.2014. Bei der örtlichen Verkehrsschau wurde die Situation besichtigt:

"Eine Notwendigkeit für die Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung liegt laut den Vertretern der Fachbehörden nicht vor. Insbesondere wird von den Vertretern auf die Haftungsproblematik verwiesen.

Zwar ist das Sichtfeld in die nördliche Fahrtrichtung durch eine Hecke eingeschränkt und sollte von dem Anlieger nach BayStrWG möglichst zurückgeschnitten werden. Da aber die Sicht auf die Fahrzeuge in nördlicher Fahrtrichtung der GV-Straße Oberneuching-Holzhausen gegeben ist, kann aufgrund des Rechtsfahrgebots, das Sichtfeld bis zur Straßenmitte ausgenutzt werden, wodurch ausreichende Sicht auf die Fahrzeuge der südlichen Fahrtrichtung besteht.

Die Anbringung eines Verkehrsspiegels ist umso problematischer je größer die Zahl der Verkehrsteilnehmer ist.

Es besteht die Rechtsauffassung, dass neben der Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen auch die Funktionalität der Verkehrseinrichtungen zu gewährleisten ist. (OLG Saarbrücken vom 04.05.2010, Az.: 4 U 272/09 – 76, 4 U 272/06).

Dem steht die Rechtsauffassung, wonach Verkehrsspiegel nicht auf Beschlagen, Verschneien oder Vereisen überwacht werden müssen (OLG Frankfurt, NJW-RR 1989, 344), nicht entgegen, da die Beseitigung von witterungsbedingten Einflüssen auf Verkehrsspiegel einen ganz erheblichen Aufwand erfordern würde.

Da der Verkehrsspiegel nur ein Hilfsmittel darstellt, ist es den Verkehrspflichtigen nicht zumutbar dies (Witterungseinflüsse) zu überwachen und solche Beeinträchtigungen kann der Verkehr eher hinnehmen als einen dauerhaften Ausfall der Hilfsfunktion. Da hier eine größere Zahl von Verkehrsteilnehmern betroffen ist und damit eine haftungsrechtliche Problematik vorliegt sollte versucht werden, das Sichtfeld durch eine Aufforderung zum Heckenrückschnitt zu verbessern".

GR Reicheneder findet, dass der Spiegel zu einem schnelleren Abbiegen verleitet.

GR Bichmaier sieht die Notwendigkeit für einen Verkehrsspiegel nicht.

4. Bericht von der Ortsinsicht mit dem Wasserwirtschaftsamt am 05.11.2014. Es sollen Anliegergespräche geführt werden.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Oberneuching, 17.12.2014

Korbinian Lex, Protokollführer

Hans Peis, Erster Bürgermeister

Vorankündigungen des Kindergartens Neuching

Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Martin

Der Kindergarten St. Martin lädt am 25.01.2015 zum **"Tag der offenen Tür"** ein.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, vor allem alle Kinder, aus Neuching und Umgebung, sind dazu recht herzlich eingeladen.

Sie können sich an diesem Tag von **14.00 - 17.00 Uhr** in aller Ruhe die Räume des Kindergartens (mit Kinderkrippe und Hort) anschauen.

Der Elternbeirat bietet Getränke für die Kinder sowie Kaffee und Kuchen an. In unserer Bastelecke können die Kinder lustige Faschingsmasken basteln.

Um 15.00 Uhr kommt Frau Beate Welsch mit ihrem **Kasperletheater** zu uns. (Unkostenbeitrag 1,- €).

Die Buchhandlung "Bücherstube-Wartenberg" von Frau Lehmer bietet in unseren Räumen eine **Buchausstellung** an. Sie können an diesem Nachmittag aus einem vielfältigen Buchsortiment eine Auswahl treffen und bei uns bestellen, bzw. gleich mit nach Hause nehmen.

Neben Bilderbüchern für die Jüngsten gibt es auch Sachbücher, Elternratgeber, Bastelbücher, Vorschulbücher usw.

Der Elternbeirat und das Kindergarten team freuen sich auf Ihr Kommen.

Elternbeirat des Gemeindekindergartens St. Martin

Einschreibung Gemeindekindergarten St. Martin

Am 02.02.2015 findet die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2015/2016 statt. Alle Kinder, die ab September 2015 den Gemeindekindergarten St. Martin in Neuching besuchen wollen, können an diesem Tag von 16.00 - 19.00 Uhr eingeschrieben werden.

Unsere Einrichtung bietet für Kinder aller Altersgruppen flexible Öffnungszeiten von 7-17 Uhr an.

Die **Anmeldepapiere** und die **Konzeption** unseres Hauses bekommen Sie am **Tag der offenen Tür am 25.01.2015**. Von 14.00 - 17.00 Uhr können die gesamten Räumlichkeiten - auch die Räume der Zwergerlgruppe (Kinderkrippe) - besichtigt werden.

Sie haben auch die Möglichkeit unser Haus vorab im Internet unter <http://kiga.vg-oberneuching.de> kennen zu lernen.

Hier können Sie ebenfalls die Anmeldepapiere herunterladen.

In diesem Fall benötigen Sie keine Unterlagen mehr von uns.

Am Einschreibungstag, 02.02.2015 können Sie während der oben genannten Zeit die ausgefüllten Anmeldepapiere abgeben. Außerdem findet ein **"Anmeldegespräch"** statt, bei dem das anzumeldende Kind anwesend sein soll.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Tilge (Tel. 08123/2525, Telefonzeit von 14.00 - 15.00 Uhr).

Sollten Sie einen **Krippenplatz** (Zwergerlgruppe) benötigen, können Sie **jederzeit** einen Gesprächstermin ausmachen, Telefonnummer s.o..

Beate Tilge, Kindergartenleiterin

Gemeinde Ottenhofen

Die Gemeinde Ottenhofen vermietet

ab 01. Februar 2015 ein Zimmer mit Bad und WC, Kellergeschoss, ca. 38,5 m², zentrale Ölwärmeversorgung in Ottenhofen, Erdinger Str. 5; Kaltmiete: 260,- €, Stellplatz 20,- € + NK

Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeinde Ottenhofen, St. Martin-Str. 9, 85467 Oberneuching
Auskünfte erteilt: Herr Gels, Tel. 08123 / 932666.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am Dienstag, 20.01.2015, findet um 19.30 Uhr, im Schulungsraum des Feuerwehrhauses Ottenhofen, eine öffentliche bzw. nichtöffentliche Sitzung des GR Ottenhofen statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Die genaue Tagesordnung kann zeitnah der örtlichen Presse oder unserer Internetseite (www.vg-oberneuching.de Ottenhofen/Gemeinderat/ Einladungen) entnommen werden.

AGROLAB-Labor GmbH Prüfbericht

über die Trinkwasser-Analytik Analysen-Nr. 578336, Entnahmestelle: (ÖTrinkwv) Gemeinde Ottenhofen

Im Rahmen des Untersuchungsumfanges sind die geltenden Grenzwerte eingehalten.

Genauere Einsicht kann jederzeit in der Verw.Gem. Oberneuching von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, zusätzlich Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr, vorgenommen werden.



DIE BÜRGERMEISTERIN VON OTTENHOFEN INFORMIERT

Ich hoffe, dass Sie alle gut ins neue Jahr gekommen sind und wünsche viel Erfolg, Gesundheit u.Erfolg für Ihre persönlichen Bestrebungen. Was wir in der Gemeinde vorhaben, stelle ich im folgenden Kurzbericht aus der Klausur des Gemeinderates 2014 vor, immer vorbehaltlich der im Gemeinderat noch zu treffenden Entscheidungen zu den einzelnen Themen.

Mittagsbetreuung: Wir steigen in die Planung eines Erweiterungsbaus an der Schule zwischen Bücherei und Lehrerwohnhaus ein, mit der Möglichkeit des Anschlusses an ein umgebautes Lehrerwohnhaus in der ferneren Zukunft. Es sollen dort drei Gruppenräume für die Mittagsbetreuung entstehen, die vormittags von den Mutter-Kind-Gruppen genutzt werden können. Auch für die Erweiterung der Bücherei wird ein Gebäudeteil zur Verfügung gestellt.

Schloss Ottenhofen: Wir haben intensiv über die Schlossplatznutzung im Rahmen einer neuen Ortsmitte diskutiert. Dabei wollen wir den Charakter des Platzes auf jeden Fall erhalten, eine geringfügige weitere Bebauung wäre dabei möglich.

Für das Schloss selbst möchten wir einen Abbruchantrag stellen, die übrige Planung hängt vom Ergebnis dieses Antrags ab. Generell möchten wir kleinere Wohneinheiten schaffen und über die weitere Nutzung, auch in Verbindung mit der Nutzung des AH Bauer, noch weiter diskutieren (Unterbringung Flohkiste und derzeitige Mieter; Zweigstelle der VG; Mehrzwecksaal für Sitzungen und Veranstaltungen; Arztpraxis, etc.)

Naherholung: Die nicht im Gemeindebesitz befindlichen Grundstücke rund um unser Sportgelände möchten wir langfristig pachten oder noch besser, erwerben. Dann unterhalten wir uns über weitere Nutzungsmöglichkeiten des "Sport- und Freizeitgeländes" (z.B. Trimm-Dich-Pfad, Lehrpfad, Hartplatz etc.). In diesem Zusammenhang haben wir eine AG Wander- und Radwege gegründet (bestehend aus den Gemeinderäten Andrea Börner, Andrea Rappold, Alfred Greckl, Heinrich Schwanzer, weitere Bürger können sich gerne beteiligen, so haben z.B. Leo Kölbl und Alois Grögler bereits ihre Mitarbeit angeboten, vielen Dank dafür!). Die AG wird alte Wanderwege "ausgraben" und versuchen, deren Nutzen wiederherzustellen.

Herdweg: Einer Wohnverdichtung steht der Gemeinderat derzeit skeptisch gegenüber. Zunächst soll die Straßensituation geklärt werden.

Ich bin nun aufgefordert, mit den Grundstückseigentümern besonders des Moosweges über Grunderwerb für die Herstellung einer asphaltierten Straße zu verhandeln. Danach reden wir über Ausweichbuchten entlang der Fichtenstraße.

Ortsverbindungsstraße nach Unterschwillach: Hier haben wir uns mehrheitlich für eine Lösung ohne separaten Radweg ausgesprochen, auch wegen der geschätzten Bausumme von 1,7 Mio Euro. Hier werden wir die Anlieger zu einer Informationsveranstaltung einladen und die aktuelle Planung ohne Radweg vorstellen. Danach ist auch hier der Grunderwerb das alles entscheidende Kriterium.

Straßenprioritäten: Darüber hinaus wollen wir das Teilstück der Grashauser Straße bis zur Anschluss-Stelle Auerweg asphaltieren und steigen direkt in die Planung ein. Auch den Meillerweg werden wir herrichten, zunächst 2015 aber nur die Planung vorsehen.

Für die Dorfstraße in Unterschwillach holen wir ein Gutachten ein und schließen daran unsere weitere Planung an.

Wir, d.h. der gesamte Gemeinderat und auch die Verwaltung, gehen hochmotiviert und engagiert ins neue Jahr, in dem Bestreben, unseren Ort noch lebenswerter und schöner zu gestalten. Das können wir aber nicht alleine, wir freuen uns deshalb über jede Idee, die von Ihnen, unseren Bürgern kommt. Lassen Sie uns im Gespräch bleiben!

Herzlichst, Ihre Nicole Schley

Erste Bürgermeisterin

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ottenhofen am 11.11.2014

Die Sitzung war öffentlich Ort: Schulungsraum Feuerwehrhaus Ottenhofen - Anwesenheitsliste: A = anwesend; E = entschuldigt

Name	Funktion	an-/abwesend
Nicole Schley	1. Bürgermeisterin	A
Bertram Renate	Gemeinderatsmitglied	A
Börner Andrea	Gemeinderatsmitglied	A
Effkemann Dieter	Gemeinderatsmitglied	A
Greckl Alfred	Gemeinderatsmitglied	A
Greckl Josef	Gemeinderatsmitglied	A
Dr. Heckel Dieter	Gemeinderatsmitglied	A
Lippacher Andreas	Gemeinderatsmitglied	A
Lippacher Georg	Gemeinderatsmitglied	A
Rappold Andrea	Gemeinderatsmitglied	A
Reischl Stefan	Gemeinderatsmitglied	A
Schwanzler Heinrich	Gemeinderatsmitglied	E
Stadler Klaus	Gemeinderatsmitglied	A
Knauer Andrea	GL	
Limmer Elisabeth	Protokoll	

Tagesordnung:

- 1 Bürgerforum
- 2 Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 14.10.2014
- 3 Sachstandsbericht
- 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
- 5 Baumfällarbeiten Gemeinde Ottenhofen
- 6 Neukonzeption Wertstoffhof
- 7 Bauleitplanung Gemeinde Wörth
- 8 Katastrophenschutz-Sonderplan Unwetter

Bürgermeisterin Schley eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anträge zur Tagesordnung: Keine

Beschluss: Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Ergebnis: 12 : 0

TOP 1: Bürgerforum

Keine Wortmeldung

TOP 2: Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14.10.2014

Frau Börner weist darauf hin, dass es sich unter TOP 3 Sachstandsbericht Autohaus Bauer, um einen Gebrauchtwagenhandel und nicht um einen Gebrauchtwarenhandel handelt. Des Weiteren bittet sie unter TOP 5 Straßenbaumaßnahme Hoferschließung "Am Loh" bei der Wortmeldung von Herrn G. Lippacher um die Ergänzung des Wortes "nicht" (da man hier aber noch nicht voran gekommen ist, ...)

Frau Bertram merkt an, dass es bei der Mittagsbetreuung lediglich eine Gruppe gibt, sie bittet dies unter TOP 3 Sachstandsbericht Mittagsbetreuung zu ändern.

Beschluss: Dem Protokoll wird mit den Änderungen/Ergänzungen zugestimmt.

Ergebnis: 12 : 0

TOP 3: Sachstandsbericht

Fehlanzeige

TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Fehlanzeige

TOP 5: Baumfällarbeiten

Immer wieder erreichen uns Beschwerden von Anwohnern des Baugebiets West I, insbesondere der Anlieger Am Mitterfeld, die Beschattung und Laubfall der übermäßig großen Bäume im Baugebiet monieren. Aktuell liegen Beschwerden der Anlieger auf Flur-Nr 133/29 und 133/32 vor. Der Bauausschuss hat in den vergangenen Jahren oft Ortseinsichten gemacht und sich bisher immer für das Zurückschneiden der Bäume ausgesprochen. Daraus entstehen dann meist Baumruinen mit ungeradem Wuchs und immer noch übergroßen Kronen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die Bäume für das ohnehin enge Baugebiet zu groß dimensioniert sind und würde gerne an ein paar Stellen Abhilfe schaffen und den im Bebauungsplan vorgeschriebenen Baumbestand durch besser geeignete Bäume ersetzen. Hierbei handelt es sich um die Bäume vor den Hausnummern 16 und 14, sowie dem großen Baum im Wendehammer vor Hausnummer 8.

Beratung:

Frau Schley informiert, dass die Kosten für die Fällung je nach Aufwand zwischen 150 und 300 € je Baum betragen zzgl. der Fräsung.

Nach Ihrer Schätzung belaufen sich die Kosten für das Fällen auf insgesamt ca. 800 €.

Herr G. Lippacher fordert bei einer Fällung der Bäume auf jeden Fall eine Ersatzpflanzung. Den Baum im Wendehammer würde er jedoch nicht fällen. Dieser befindet sich auch nicht direkt angrenzend zum Garten. Er erkundigt sich nach den Kosten für die Fräsung.

Frau Schley teilt mit, dass die Kosten hierfür je Wurzelstock zwischen 100 und 150 € betragen.

Frau Bertram teilt die Ansicht, dass der Baum im Wendehammer nicht gefällt werden sollte. Sie glaubt nicht, dass dieser erheblich stört. Auch eine Fällung der anderen Bäume findet sie eher schade. Bei einer Ersatzpflanzung schließt sie nicht aus, dass diese in zehn Jahren wieder zu einem ähnlichem Thema werden. Bei einer buschartigen Bepflanzung befürchtet sie regelmäßige Zuschnittsmaßnahmen aufgrund der schmalen Straße.

Herr Reischl sieht einen Baum direkt auf der Südseite eines Hauses durchaus als Beeinträchtigung an, allein schon aufgrund des Lichteinfalls. Er kann daher die Beschwerden der Anwohner nachvollziehen und sieht daher kein Problem mit dem Fällen. Eher im Gegenteil, je länger dieses hinausgezögert wird, desto höher werden die Kosten hierfür. Eine Ersatzpflanzung ist seiner Ansicht nicht unbedingt notwendig, da es sich bei West I um ein sehr begrüntes Baugebiet handelt.

Frau Schley weist darauf hin, dass der Bebauungsplan genau an diesen Stellen Bepflanzungen vorgibt.

Herr J. Greckl teilt die Auffassung von Herrn Reischl. Es sollte verhindert werden, dass die Anwohner selbst Maßnahmen ergreifen und die Bäume ggf. auch demnach ausschauen. Er spricht sich jedoch für eine Ersatzbepflanzung aus.

Herr Effkemann merkt an, dass der GR in regelmäßigen Abständen über dieses Thema diskutiert. Er schlägt daher die Aufstellung eines Planes vor, der die großen störenden Bäume umfasst und vorgibt, welche Bäume wann entfernt und ersetzt werden. Zum aktuellen Antrag spricht er sich ebenfalls gegen die Fällung des Baumes im Wendehammer aus. Nach Ansicht von Herrn A. Greckl muss keiner der drei Bäume gefällt werden. Bäume in einem Wohngebiet sprechen für Lebensqualität. Die Beeinträchtigung umfasst auch nicht den ganzen Tag, sondern ca. 2-3 Std., da sich die Sonne bekanntlich dreht. Die Bäume sind mit einem Durchmesser von 20-25 cm, auch nicht so groß. Er schlägt daher einen großzügigen Zuschnitt der Bäume vor.

Frau Rappold schließt sich grundsätzlich der Meinung von Herrn A. Greckl an. Als Argument für das Fällen eines Baums spricht aus ihrer Sicht nur, dass der Baum entweder kaputt ist und dadurch eine Gefahr darstellt oder die Verkehrssicherheit beeinträchtigt ist. Diese Kriterien sind hier jedoch nicht gegeben.

Herr Reischl ist der Auffassung, dass die Wünsche der Bürger berücksichtigt werden sollten.

Herr A. Lippacher weist darauf hin, dass es sich in diesem Baugebiet um sehr kleine Grundstücke handelt, aufgrund dessen der Architekt dem Bürger es nicht zur Verpflichtung machen konnte, auf dem Grundstück einen Baum zu pflanzen. Das Grün im Baugebiet befindet sich daher auf öffentlichem Grund. Sollten jetzt Bäume entfernt werden, kommt mit Sicherheit in Kürze der nächste Nachbar und beantragt die Entfernung des Baumes vor seinem Haus, usw. Des Weiteren wirft ein Laubbaum, nach seiner Ansicht, der sechs Monate volles Laub trägt und zwar dann, wenn die Sonne am höchsten steht, kaum Schatten. Außerdem stellt Laub nach seiner Meinung keinen Dreck dar.

Frau Schley hat sich bereits Gedanken gemacht, ob sich die Gemeinde nicht einen Gärtner leisten sollte, der im Gemeindegebiet nur für den Schnitt von Sträuchern und Bäumen zuständig ist. Dies nicht in Festanstellung, sondern, so wie es früher schon einmal war, auf Zuruf. Sie könnte sich aber auch eine Anstellung auf 450 €-Basis vorstellen. Die eigenen Bauhofmitarbeiter, haben entgegen den Meldungen, keinen Baumschneidekurs, sondern einen Motorsägekurs absolviert.

Herr Reischl ist der Meinung, dass man sich viel Geld spart, indem man die Bäume jetzt entfernt und eine Ersatzbepflanzung vornimmt. Des Weiteren widerspricht er aus eigener Erfahrung der Ansicht von Herrn A. Lippacher bzgl. der Beeinträchtigung.

Herr Dr. Heckel bemerkt, dass der Baumerhalt vor der Baumfällung stehen sollte. Der Zuschnitt wäre hier also eine gute Alternative, sofern es möglich ist. Einen Gärtner damit zu beauftragen findet er als gute Idee. Herr Stadler spricht sich auch für einen radikalen Rückschnitt aus. Nach zwei Jahren sollte dann geprüft werden, ob dies so funktioniert.

Frau Schley ist der Ansicht, dass hierfür eine Anstellung auf 450 €-Basis die idealste Lösung wäre, da dadurch jemand rund ums Jahr zur Verfügung stehen würde.

Beschluss:

Für die Baumpflege im Gemeindegebiet soll professionelle Hilfe geholt werden. Das kann sowohl eine Firma sein, die stundenweise arbeitet oder eine geringfügige Beschäftigung.

Ergebnis: 10 : 2

TOP 6: Neukonzeption Wertstoffhof

Vortrag:

Der Wertstoffhof Ottenhofen ist zu klein geworden und entspricht laut Landratsamt schon lange nicht mehr den aktuellen Anforderungen und der gestiegenen Einwohnerzahl. Dazu kommt aus Sicht der Verwaltung das Problem der Wertstofffläche in Herdweg, die nicht umzäunt und somit zu jeder Tages- und Nachtzeit zugänglich ist und leider auch entsprechend genutzt wird. Die Anwohner in Herdweg werden dadurch massiv ruhegestört.

Das LRA hat seine Bereitschaft signalisiert, gemeinsam mit der Gemeinde ein Konzept für einen neuen Wertstoffhof zu entwickeln und die notwendige Investition vorzunehmen. Zur Leistung des LRA gehören die Investition (Neubau des Platzes und Umzug) sowie die Bezahlung der Mitarbeiter des Wertstoffhofs. Konzept und Öffnungszeiten legen LRA und Gemeinde gemeinsam fest. Die Gemeinde ist zunächst für die Beschaffung der Fläche zuständig, nötig sind für unsere Gemeindegröße 800-1000 qm. Die Fläche in Herdweg könnte dann aus Rücksicht auf die Anlieger aufgelöst werden.

Beratung:

Frau Schley informiert, dass sie bereits mit dem zuständigen Sachbearbeiter des Landratsamtes Erding, Herrn Kaspar gesprochen hat. Dieser teilte mit, dass die Fläche für mindestens 25 Jahre zur Verfügung gestellt werden muss.

Herr J. Greckl empfindet eine Fläche von 800-1000qm als übertrieben. Er würde den jetzigen Wertstoffhof vergrößern.

Frau Schley weist darauf hin, dass diese Flächengröße für die Gemeinde Ottenhofen als zeitgemäß betrachtet wird.

Herr Reischl sieht den Bedarf etwas zu unternehmen. Bei der Wahl des Standortes muss jedoch darauf geachtet werden, dass dieser verkehrsgünstig liegt. Die Auswahl des Grundstückes ist daher das Entscheidende, ggf. muss eine Fläche hierfür erworben werden.

Frau Börner spricht sich für eine Erweiterung aus, da der jetzige Standort nicht als störend betrachtet wird. Die Wertstofffläche in Herdweg hingegen wird von den Anwohnern als störend empfunden und sollte entfernt werden.

Herr Effkemann stellt die Frage, was für Probleme gelöst werden sollen bzw. welche Notwendigkeit besteht. Er selbst sieht als eigentliches Problem, die Wertstofffläche in Herdweg, welche als störend gesehen wird und entfernt werden soll. Ist aber aufgrund dessen eine Vergrößerung in Ottenhofen notwendig? Er stellt auch die Frage, ob bei einer Vergrößerung des jetzigen Wertstoffhofes, die komplette Fläche eingezäunt wird und der Zugang somit nur noch während der Öffnungszeiten möglich ist.

Sollte dies der Fall sein, würde sich der Serviceumfang für die Bürger verschlechtern, da derzeit auch Container außerhalb des Wertstoffhofes stehen.

Frau Schley merkt zur Notwendigkeit nochmals an, dass laut dem Landratsamt der Wertstoffhof schon lange nicht mehr den aktuellen Anforderungen und der gestiegenen Einwohnerzahl entspricht. Die Auflösung der Wertstofffläche in Herdweg ist im Zuge der Neukonzeption eine sinnvolle Maßnahme. Des Weiteren bestätigt sie, dass Wertstoffhöfe in Baugebieten eingezäunt werden, so dass ein Einwurf nur zu den Öffnungszeiten möglich ist.

Frau Börner sieht hierbei auch die Verschlechterung des Einwurfservice, in diesem Fall sollte eine Erweiterung der Öffnungszeiten in Betracht gezogen werden.

Herr A. Greckl verweist darauf, dass auch alle anderen Gemeinden ihren Wertstoffhof eingezäunt haben und man von einem Erwachsenen auch verlangen kann, dass dieser zu den Öffnungszeiten seinen Unrat abgibt. Dieser sogenannte Service geht zu Lasten anderer. Er spricht sich für eine Vergrößerung der jetzigen Fläche aus.

Herr J. Greckl bittet zu prüfen, ob nach einer Vergrößerung die Möglichkeit besteht, auch andere Container, z.B. für Elektrokleingeräte aufzustellen.

Herr G. Lippacher teilt die Ansicht von Frau Börner und merkt an, dass bzgl. der Erweiterung der Öffnungszeiten (z. B. auf 3 Tage) mit dem Landratsamt gesprochen werden sollte.

An sich sieht er in den neu konzipierten Wertstoffhöfen durchaus einen besseren Service, z.B. anhand tieferen Containern. Betreffend einer Vergrößerung sollte mit den Eigentümern gesprochen werden.

Auch Herr A. Lippacher spricht sich für eine Vergrößerung aus. Er bittet

die Voraussetzungen für Container außerhalb des eingezäunten Bereiches in Erfahrung zu bringen, z.B. welche Abstände eingehalten werden müssen. Auch Markt Schwaben oder Erding bieten diesen Service an. Frau Schley informiert, dass die Immissionsweite für einen Flaschencontainer 50m beträgt. In Herdweg beträgt die Entfernung genau 50m und stellt immer noch eine Belastung dar.

Herr Stadler ist der Ansicht erst zu entscheiden, ob eine Erweiterung oder eine neue Fläche erforderlich ist. Nach seiner Meinung werden max. 5 neue Container benötigt, weshalb er sich für eine Erweiterung ausspricht.

Frau Schley stimmt zu, dass es sich bei der Erweiterung um die bestmögliche Variante handelt. Da keine gegenteiligen Meinungen vernommen werden, wird diese Möglichkeit angestrebt.

Herr Effkemann bittet jedoch die Ziele festzulegen und nennt als diese, die Verbesserung des Einwurfservice, die Erweiterung der Öffnungszeiten und ein besseres Angebot an Containern.

Frau Rappold erkundigt sich, ob die jetzige Fläche der Gemeinde gehört. Frau Schley bestätigt dies.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Bürgermeisterin mit dem Landratsamt Erding in die Gespräche zur Neukonzeption eines Wertstoffhofes mit den Zielen: Verbesserung des Einwurfservice, Erweiterung der Öffnungszeiten und einem erweiterten Angebot an Containern einzusteigen.

Ergebnis: 12 : 0

TOP 7: Bauleitplanung Gemeinde Wörth

Vortrag:

Beiliegendes Schreiben wurde an die Gemeinde Ottenhofen zur frühzeitigen Behördenbeteiligung gesandt. Die Planungsunterlagen sind unter www.vg-hoerlkofen.de einsehbar.

Aus Sicht der Verwaltung gibt es seitens der Gemeinde Ottenhofen keine Einwendungen gegen die Bauleitplanung von Wörth.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und hat keine Bedenken gegen die Bauleitplanung der Gemeinde Wörth.

Ergebnis: 12 : 0

TOP 8: Katastrophenschutz-Sonderplan Unwetter

Vortrag:

Die Stadt Erding hatte die umliegenden Gemeinden am 22. Oktober 2014 zu einer Hochwasserschutz-Veranstaltung eingeladen.

Dabei wurde auch die Rolle der Gemeinde

- 1) während eines Hochwassers definiert, die vom Regulieren der öffentlichen Ordnung, über die Gefahrenabwehr, die Information der Bevölkerung und die Gewässerinstandhaltung reicht;
- 2) nach einem Hochwasser definiert, wenn es z.B. um Gewässerentwicklung während des HWs geht (geduldet oder Wiederherstellung), um Aufräumarbeiten im Uferstreifen oder bei Brücken, oder um die Dokumentation des HWs (Auswertung, Konsequenzen, was lief schlecht, Verbesserungsvorschläge, Investitionsbedarf).

Den Gemeinden wurde von den Experten ans Herz gelegt, sich in Vorbereitung auf ein Hochwasser einen Katastrophenschutz-Sonderplan Unwetter mit gemeindlichem Meldeplan zu erarbeiten.

Inhalt u.a.:

Hochwasseralarm- und Einsatzplan

- Übersichtskarte Überwachungspunkte/Markierungspunkte
- Setzen und pflegen von Latenpegeln
- Gemeindlicher Meldeplan (Unterlieger anrufen, Telefonnummern)
- Prüfung der Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit von Ausrüstung und Material (Checkliste)
- Festlegung Informationsfluss; Zuständigkeiten / Personal
- Adressen der Informationsquellen über Wasserstände
- Unternehmen, die Ausrüstung, Material, Fahrzeuge etc. zur Verfügung stellen können
- Vorbereitung und richtige Lagerung Sandsäcke
- Einsatz-, Material- und Erreichbarkeitsliste

Abgesehen von den ganz konkreten Schritten des Gewässerentwicklungsplans und des interkommunalen Hochwasserschutzkonzepts, die wir in der letzten Sitzung verabschiedet haben, ist die Gemeinde Ottenhofen bisher aus Sicht der Verwaltung auf Hochwasser schlecht vorbereitet und hat auch nach dem HW 2013 keine Pegelstände o.ä. dokumentiert.

Die Verwaltung ist der Meinung, dass wir mit einem Sonderplan die Hochwasser-Betroffenen an den Gewässern besser unterstützen können. Vor- und Nachbereitung eines Hochwassers sind essentiell. Denkbar wäre eine Arbeitsgruppe, die den Sonderplan gemeinsam mit Vertretern der Feuerwehr und des Bauhofs und/oder erfahrenen Hochwasserkämpfern z.B. auch aus den Reihen der Anlieger ausarbeitet.

Beratung:

Herr G. Lippacher betrachtet den Sonderplan als sinnvoll, da hierbei festgehalten wird, was alles vorhanden ist, wie sich die Grundstückseigentümer selber helfen können und was dazu gefordert werden kann. Hierbei muss auch festgehalten werden, wer für die zusätzlichen Kosten aufkommt, bei einer Unwetterkatastrophe wird der THW beispielsweise vom Staat bezahlt, handelt es sich aber um keine Katastrophe, muss die Gemeinde dafür aufkommen. Auch wer für die Anforderung zusätzlicher Stellen zuständig ist, sollte mit aufgeführt werden, für den Landkreis ist dies z.B. der Landrat. Er weist zwar auch darauf hin, dass jedes Hochwasser anders verläuft, aber es ist sicherlich nicht schlecht, wenn gemeinsam mit der Feuerwehr und anderen Beteiligten ein entsprechender Sonderplan ausgearbeitet wird.

Herr Reischl merkt an, dass der Sonderplan auf die Gemeinde Ottenhofen zugeschnitten werden muss. Da nicht alle im Vortrag aufgeführten Punkte für Ottenhofen anwendbar sind. Aufgrund dessen, dass die bisherigen Hochwassersituationen immer unterschiedlich verlaufen sind, funktioniert ein Schritt für Schritt Plan evtl. gar nicht. Es sollte auf jeden Fall Sand bereitgestellt werden.

Frau Schley informiert, dass die Verwaltungen diesbezüglich bereits Überlegungen führt am Bauhof eine Schütte einzurichten.

Frau Börner teilt die Auffassung, dass die Situationen unterschiedlich verlaufen. Bestimmte Punkte sind aber bei jedem Hochwasser einzuhalten und sollten dementsprechend zugeschnitten auf die Gemeinde festgehalten werden.

Auch die Pumpen müssen regelmäßig geprüft werden.

Herr J. Greckl weist daraufhin, dass auch die Anwohner in der Pflicht sind vorzusorgen. Hierbei könnte man beispielsweise eine Sammelaktion für Sandsäcke in die Wege leiten.

Frau Schley teilt mit, dass die Lagerung von Sandsäcken nicht ganz einfach ist, da diese unter Umständen auch schimmeln. Aber natürlich können sie leere Säcke lagern.

Herr Effkemann ist ebenfalls der Meinung, dass der Sonderplan notwendig ist und die vorgetragenen Punkte durch eine Arbeitsgruppe eingearbeitet werden sollen. Er bittet dringend um eine nachhaltige Ausführung. Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 11.06.2013 wurde von Herrn Dr. Heckel und von ihm die Aufstellung eines Alarmplans zur Wasserversorgung gefordert. Er vermutet, dass dies bisher nicht umgesetzt wurde und bittet auch das Thema um den Punkt Wasser zu erweitern.

Herr A. Greckl würde sich auf interkommunale Lösungen, wie dem THW nicht zu sehr verlassen, da diese vermutlich nicht Schwillach anfahren werden, wenn der halbe Landkreis untergeht. Auch er regt an, die Bürger darauf zu sensibilisieren, dass sie für ihre Bereiche selbst verantwortlich sind. Die Gemeinde und die Feuerwehr kann hierbei zwar unterstützen und bei den Aufräumarbeiten helfen, aber grundsätzlich ist der Anwohner selbst verantwortlich. Des Weiteren spricht er sich für griffbereite Sandsäcke aus, da das Abfüllen zu lange dauert.

Auch Frau Schley ist der Auffassung, dass hierbei zweigleisig gefahren werden muss. Zum Einen was kann die Gemeinde beitragen und zum anderen wie der Grundstückseigentümer vorsorgen muss. Sie schlägt für die AG Herrn Alfred Greckl vor.

Frau Bertram bittet darum auch den Ein oder Anderen betroffenen Bürger in die Arbeitsgruppe zu integrieren. Nach Aussage von Frau Schley ist dies auch so geplant.

Herr A. Greckl regt an, auch sach- und ortskundige Personen mit in die AG aufzunehmen, z.B. jemanden von der Feuerwehr. Frau Schley wird bei Herrn Brandlmeier als temporäres Mitglied anfragen.

Als Mitglieder der AG erklären sich des Weiteren Herr Reischl und Herr G. Lippacher bereit.

Beschluss:

Der Gemeinderat setzt eine Arbeitsgruppe ein, die den Katastrophenschutz- Sonderplan Hochwasser erarbeitet und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorlegt.

Die AG besteht aus den Gemeinderatsmitgliedern

- 1) Alfred Greckl
- 2) Stefan Reischl
- 3) Georg Lippacher

Diese können weitere Personen, auch temporär, in den Kreis der AG aufnehmen.

Ergebnis: 12 : 0

Informationen:

1. Der Belegungsplan der Josef-Vogl-Halle wurde an die Gemeinderäte verteilt.
Herr Dr. Heckel erkundigt sich, wie dieser entstanden ist, ob Meldungen an die Verwaltung kamen, wer wann belegen möchte und

ob es doppelte Belegungen gab.

Frau Schley teilt mit, dass es in erster Linie Fortsetzungen von Kursen sind, die schon bestanden haben. Bzgl. der Bogenschützen hatte man sich zusammen gesetzt und eine Kompromisslösung gefunden. Weitere Konflikte gab es nicht. Es gibt immer einen Belegungsplan für Frühjahr/Sommer und einen für die Saison Herbst/Winter.

Herr Effkemann bittet darum, auf diese Plan auch das Wappen der Gemeinde Ottenhofen aufzudrucken.

Auf Anfrage von Herrn Stadler teilt Herr J. Greckl mit, dass es sich bei den roten Belegzeiten um die Termine für die Abteilung Fußball handelt.

Herr G. Lippacher spricht ein Kompliment an Frau Göster aus, da sie sich Gedanken bzgl. der Belegung gemacht hat und die Termine für die Bogenschützen wie gewünscht ermöglichte.

2. Für den Kindergarten wurden Türen für die bereits vorhandenen Regale beschafft. Die Vergabe erfolgte nach einer Ausschreibung an die Schreinerei Thalhammer aus Schwaig.
3. Aktuell gibt es keine Ferienbetreuung mehr, da die bisherige Initiatorin die Ferienbetreuung, unter anderem aufgrund mangelndem Interesse, nicht mehr organisiert.

Frau Börner informiert hierzu, dass eine Umfrage in der Schule gestartet wurde mit dem Ziel herauszufinden, ob die Ferienbetreuung benötigt wird oder nicht.

4. Es fand wieder eine Planung des Jahreskalenders statt. Hierzu erfolgte eine Sitzung mit den Vorständen der Vereine. Der Jahreskalender wird mit dem vorletzten Amtsblatt verteilt.
5. Zum Baugebiet Waldstraße hat Herr Schelzke mitgeteilt, dass der 1. Teil der Bestandsvermessung in der 42 KW stattgefunden hat. Der 2. Teil erfolgt gemeinsam mit Herrn Meixner in der 44 KW. Der Entwurfplan soll dann in der 46/47 KW vorliegen. Anschließend meldet sich Herr Schelzke wieder bei der Gemeinde um den Plan vorzustellen.

6. Am Montag, 10.11.2014 hat eine Verkehrsschau mit dem Staatl. Bauamt Freising, der Polizei und dem Landratsamt Erding stattgefunden. Hierbei wurde festgestellt, dass einige Verkehrsschilder ausgetauscht werden müssen, die nicht reflektieren oder zu klein sind. Des Weiteren hat man sich auf eine Absenkung des Gehwegs Ecke Erdinger Straße/Schwillacher Straße geeinigt, da Kinder, aber auch Personen mit Rollstuhl, Kinderwagen, usw. die hohe Bordsteinkante überwinden müssen. Es erfolgt hierzu eine Planung und Angebote werden eingeholt, anschließend wird dies im Gemeinderat behandelt.

Herr G. Lippacher erkundigt sich, ob die Absenkung wirklich nötig ist. Er stuft die Situation als gefährlich ein, wenn Kinder dann mit ihren Rollern über die Straße sausen. Jetzt müssen sie hier bremsen und absteigen.

Frau Schley verweist darauf, dass sich an allen anderen Straßen auch Absenkungen befinden, außerdem hat das Kind hier Vorfahrt. Herr J. Greckl merkt an, dass man auch an die älteren Personen mit Gehhilfen denken muss.

7. Am 12.11.2014 erfolgt ein Beratungstermin durch ein externes Unternehmen zur Gebührensatzung Friedhof. Man versucht hier Informationen mitzunehmen, um mit dem Thema voranzuschreiten.
8. Herr Effkemann bittet darum, den neuen Gemeinderäten die Niederschrift und das Protokoll der letzten Klausurtagung zukommen zu lassen.
9. Frau Bertram macht darauf aufmerksam, dass Am Mitterfeld kein Amtsblatt mehr ausgeteilt wird.

Frau Schley informiert, dass es sich hierbei derzeit um ein leidiges Thema handelt und sie bereits überlegt, wieder "stumme Verkäufer" aufstellen zu lassen. Die Problematik ist auf jeden Fall bekannt und man versucht dies zu klären.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Oberneuching, 26.11.2014

Elisabeth Limmer,
Protokollführerin

Nicole Schley
Erste Bürgermeisterin

**e-mail-Adressen
des Primo-Verlages**
primo-anzeigen@mnet-mail.de
primo-redaktion@mnet-mail.de

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft Oberneuching

Zentrum der Familie Erding

Unter zentrumderfamilie@kbw-erding.de finden Sie die Veranstaltungsübersicht verschiedener Kurse und Informationen vom Zentrum der Familie in Erding.

Qualifizierungskurs für Tagesmütter

Kindertagespflege soll Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit u. Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.

Wer als Tagesmutter oder Kinderfrau tätig werden möchte, braucht als Voraussetzung eine entsprechende Qualifizierung.

Das Zentrum der Familie in Erding bietet ab 05.02.2015, einen Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen, nach den Richtlinien des Bayerischen Landesjugendamtes und den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes, an. Dieser besteht aus 3 Kursmodulen und umfasst insgesamt 100 Unterrichtseinheiten. Nach Ableistung dieses Kurses kann beim Landratsamt Erding, Fachbereich Jugend und Familie eine Pflegeerlaubnis beantragt werden.

Künftige Tagespflegepersonen werden in den Qualifizierungskursen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und sollen entsprechende Fachkompetenz erwerben.

Weitere **Informationen** erhalten Sie in Form eines Spezial-Flyers beim Zentrum der Familie in Erding, Kirchgasse 7 bzw. per Telefon unter 08122-6063 oder unter E-Mail: zentrumderfamilie@kbw-erding.de. Eine **Anmeldung** für den Kurs ist ab sofort bis zum 23.01.2015, möglich.

BBV Ortsverband Ottenhofen und Neuching

Einladung zur Landfrauenversammlung

Zur Landfrauenversammlung am Dienstag, 20.01.2015, um 14.00 Uhr, im Gasthaus Neuwirt, in Oberneuching, laden wir herzlich ein.

Es spricht Heilpraktiker Herr Christian Bachl zum Thema: "Träumen Sie nicht vom gesunden Schlaf - schlafen Sie ihn!" Wie Homöopathie, Phytotherapie und Naturheilkunde bei Schlafstörungen helfen können.

Über zahlreiche Teilnahme freut sich Eure Ortsbäuerin.

Kiachebacken

Am Samstag, 24.01.2015, backen wir Faschingskrapfen und Hauberlinge. Beginn ist um 13.30 Uhr, bei Regina Ismail, in Holzhausen. Teilnehmergebühr 5,- €.

Anmeldung bis 18.01.2015 unter Tel. 08121/46110.

Alkoholprobleme?

Keine Panik - Du bist kein Versager! Du bist "nur" krank - das ist keine Schande. Du solltest aber dringend was dagegen tun! Gehe zum Arzt - komme zu uns!

Anonyme Alkoholiker (AA) sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen. Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch mit dem Trinken aufzuhören.

Die Gemeinschaft kennt keine Mitgliedsbeiträge oder Gebühren, sie erhält sich durch eigene Spenden. Die Gemeinschaft AA ist mit keiner Sekte, Konfession, Partei, Organisation oder Institution verbunden, sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen, noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen.

Unser Hauptzweck ist, nüchtern zu bleiben und auch anderen Alkoholikern zur Nüchternheit zu verhelfen. (Auszug aus der Präambel der AA)

Wir treffen uns:

Jeden Montag, um 19.30

Kath. Pfarrheim, 85614 Kirchseeon, Fritz-Litzfelder-Str. 1

Jeden Dienstag, um 19.30 *)

Evang. Gemeinde, 85570 Markt Schwaben, Martin-Luther Str. 22

Jeden Dienstag, um 19.00

Bezirkskrankenhaus, Haus 9, Station 5, 84416 Taufkirchen/Vils, Bräuhausstr. 5

Jeden Mittwoch, um 19.30 *)

Evang. Kirchengemeinde, 85435 Erding, Dr.-Henkel-Straße 10

Jeden Mittwoch, um 19.30 *)

Pfarrzentrum "Mariä Geburt", Clubraum, 85635 Höhenkirchen, Schulstr. 11

Und viele andere Meetings mehr in München und weiterer Umgebung!

Siehe Internet: www.anonyme-alkoholiker.de bzw. www.al-anon.de

***) gleichzeitig Treffen von AL-ANON (Angehörige und Freunde)**

Tel. 0800 / 58-88-384 - eine Nummer, die Du Dir merken solltest!

Täglich kostenlos erreichbar!

Gemeinde Neuching

Veranstaltungen im Januar der Gemeinde Neuching

Nachfolgend nicht genannte Zeiten und Orte werden kurzfristig bekanntgegeben.

- 09.01.: Jahresanfangspreisschießen, Alter Wirt, ON, SG Edelweiß Oberneuching
- 09.01.: Pokalschießen, SV Alt-Niederneuching e. V.
- 11.01.: Neujahrsempfang (n.d. Gottesdienst 10.15 Uhr), Pfarrsaal, ON Pfarrgemeinderat
- 13.01.: Theaterstammtisch, 19.30 Uhr, Kulturverein Neuching e. V.
- 16.01.: Jahreshauptversammlung, Alter Wirt, ON, SG Edelweiß Oberneuching
- 16.01.: Gräuchert's-Schießen, SV Alt-Niederneuching e. V.
- 16.01.: Zimmerstutzern-Schießen, SV Alt-Niederneuching e. V.
- 16.01.: Jahreshauptversammlung, SG Hubertus ON e. V.
- 16.01.: Böhmisches Watt'n (intern), 19.00 Uhr, Neichinger Löwen
- 17.01.: Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr, Alter Wirt, ON, Sportfischerverein Neuching
- 25.01.: Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikationskinder, 10.15 Uhr, Oberneuching, Pfarrgemeinderat
- 25.01.: "Tag der offenen Tür", Kindergarten St. Martin, Neuching
- 27.01.: Gemeinderatsitzung, 19.30 Uhr, Rathaus Oberneuching, Gemeinde Neuching
- 30.01.: Pfefferbeißer-Schießen, SV Alt-Niederneuching e. V.
- 30.01.: Wanderpokalschießen, Alter Wirt, ON, SG Edelweiß Oberneuching
- 30.01.: Vergleichsschießen mit Hubertus, Burschenverein Oberneuching e. V.
- 30.01.: Vergleichsschießen gegen Burschenverein, SG Hubertus Oberneuching e. V.

FF Niederneuching e. V.:

Jeden 4. Sonntag im Monat Monatsversammlung, Beginn: 10.00 Uhr, Stammtisch jeden 2. Freitag im Monat nach d. Funkübung, ab 19.30 Uhr

Gemeindebücherei Neuching

Achtung neue Öffnungszeiten

Ab 17.01.2015, haben wir samstags, von 10.00 bis 12.00 Uhr, für Sie geöffnet.

Die Öffnungszeit am Dienstagvormittag entfällt ab dem 20.01.2015.

Neu bei uns für Erwachsene: Schneefall von Michael Peinkofer, Mordsmäßig schmalzig von Gert Anhalt, Die Kunst zu sterben von Anna Grue, Blutwinter von Markus Flexeder, MUC von Anna Mocikat, Das Rosie-Projekt von Graeme Simsion, Gut getroffen von Fredrika Gers, Der Seidenspinner von Robert Galbraith, Pep Guardiola die Biographie uvm.

All Age: Die Maze - Runner - Trilogie

Neue DVDs: Die Bestimmung - Divergent, Winnie Puh, Bob der Baumeister

Stöbern Sie in unserem Angebot auch bequem von zu Hause aus. Über www.vg-oberneuching.de-Neuching-Gemeindebücherei gelangen Sie auf unseren Web-Opac und können Ihr Leserkonto selbst verwalten. Via QR-Code auch auf dem Smartphone nutzbar, für Ihre Bücherei in der Westentasche.

Gerne informieren wir Sie über weitere Details. Ihr Bücherei-Team

Katholische Frauengemeinschaft Neuching

Am Freitag, 06.02.2015, laden wir ganz herzlich alle Frauen zu unserem **Faschingskranz** mit großer Tombola ein. Wir feiern wieder ab 15.00 Uhr beim Neuwirt in Oberneuching. Für die musikalische Unterhaltung sorgt "da Kurbi" - Korbinian Leneis" ab 16.00 Uhr und ab 20.00 Uhr der Alleinunterhalter Jürgen Adam. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen (gerne in lustiger Verkleidung).

Voranzeigen:

Ab 23.02.2015, 19.30 Uhr, treffen wir uns wieder jeden Montag, im Pfarrsaal zum **Basteln** für den Frühlings- und Osterbasar.

Der **Einkehrtag** wird am Mittwoch, 25.02.2015, stattfinden.

Neuchinger Landjugend

Die Neuchinger Landjugend trifft sich jeden 2. Montag im Monat, im Pfarrheim. Mitglied kann jeder ab 13 Jahren werden.

Unser **1. Treffen** ist am Montag, 12.01.2015, um 18.00 Uhr, im Pfarrheim Neuching. Für weitere **Infos** stehen Simon Weber und Seppi Widl gerne bereit. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Neichinger Schupfatheater

Unser nächster **Theaterstammtisch** findet am Dienstag, 13.01.2015, ab 19.30 Uhr, beim Neuwirt, in Niederneuching statt. Interessierte Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Red-Bavaria-Neiching

Neujahrstreffen

Hallo liebe Mitglieder und Freunde unseres Fanclubs, am Sonntag, 11.01.2015, treffen wir uns um 10.00 Uhr, beim Alten Wirt, in Oberneuching. Es gibt Weißwurst und Brezen. Der Fanclub freut sich über rege Teilnahme.
Die Vorstandschaft

Pfeifenclub Eicherloh

Bei unserem **Super-Königswattturnier**, an dem nur Wattkönige des Pfeifenclubs teilnehmen dürfen, konnte sich am 27.12.2014 das Duo Kressirer Max und Rath Dieter den ersten Platz sichern. Zweite wurden Westermeier Rudi und Robert, vor Art Günther und Sesojew Klaus. Das Königswattturnier, an dem alle Vereinsmitglieder teilnehmen können, fand am 02.01.2015 mit 64 Teilnehmern statt. Wattkönige 2015 dürfen sich jetzt Bernauer Günther und Hahn Gerhard nennen. Sie verdrängten im Spiel um Platz eins Söhl Konrad und Paulus Thomas auf den zweiten Platz. Den dritten Platz belegten Spieß Matthias und Söhl Thomas.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Spielern und Zuschauern für die rege Beteiligung sowie für die sehr faire Spielweise. Ein besonderer Dank geht an das Servicepersonal der Schützenjugend Eicherloh, unter der Leitung von Eibel Wolfgang. Die Schützenjugend mit: Art Dominik, Weiß Christopher, Weißeneberger Nicole und Sven, Moser Thresa, Beck Florian, Rath Andreas, Simmeth Stefan, Wisbacher Rebecca, Tobias und Maximilian.
Söhl Lorenz, Vorstand

SV Alt-Niederneuching

Das neue Jahr hat begonnen und die **Schießabende** sind wieder jeden Freitag, im Schützenheim in Niederneuching. Unser **Pokalschießen** findet am Freitag, 09.01.2015, statt. Die **Jugend** beginnt schon um 18.30 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung und auch neu interessierte Schützen.

Voranzeige:

16.01.: Vereinesschießen Die Vorstandschaft

Schützengesellschaft "Hubertus" Oberneuching e.V.

TERMINE:

Fr., 09.01.: Er-&Sie-Schießen
Fr., 16.01.: Jahreshauptversammlung, ab 19.30 Uhr, beim Neuwirt
Fr., 23.01.: Schnupperschießen
für interessierte Jugendliche ab 10 Jahren
Beginn der Schießabende: 18.30 Uhr, beim Neuwirt, in Oberneuching

Vorankündigung:

Fr., 30.01.: Vergleichsschießen mit Tischkegeln Schützen vs. Burschen
Fr., 06.02.: Schüler-, Jugend-, Vereinswanderpokalschießen

SpVgg Neuching e.V.

ABTEILUNG GYMNASTIK

Frühjahrskurs Präventive Wirbelsäulengymnastik

Beginn: Dienstag, 20.01.2015, um 19.15 Uhr.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen.

Kursgebühr: € 10.-- SpVgg-Mitglieder / € 25.-- Nichtmitglieder.

Anmeldung: T. 08122/8470548 auf AB oder gudrun.griebel@t-online.de.
Ich freue mich wieder auf eine zahlreiche Teilnahme.
Eure ÜL Gudrun

Body-Styling, 10er-Kurs

Am 22.01.2015, beginnt die neue Staffel "Body-Styling" = Ganzkörpertraining.

Beitrag für Mitglieder des Sportvereins einmalig: 20.--€,

Beitrag für Nichtmitglieder des Sportvereins: 55.--€.

Anmeldung per E-Mail: christa.zehetmeier@t-online.de oder Tel. 1879.

Gemeinde Ottenhofen

Veranstaltungen im Januar d. Gemeinde Ottenhofen

Nachfolgend nicht genannte Zeiten und Orte werden kurzfristig bekanntgegeben.

11.01.: 10 Uhr, Jahreshauptversammlg.Frühshoppen AG, Camillo
16.01.: 20 Uhr, Jahreshauptversammlg.,Eichenlaubschützen, Camillo
18.01.: 10.00 Uhr, Gottesdienst Ottenhofen

18.01.: 11.00 Uhr, Neujahrsempfang der Gemeinde Ottenhofen
20.01.: 19.30 Uhr, Gemeinderatssitzung, Feuerwehrhaus OT
20.01.: 19.30 Uhr, Erwachsenenbildung (Pfarrgemeinderat), Pfarrsaal
23.01.: 20.00 Uhr, Jahreshauptversammlung DJK Ottenhofen, Sportgaststätte
25.01.: Amt f. verst. Mitglieder, Garten- und Heimatfreunde
26.01.: 19.00 Uhr Treffen der Heimatforscher, Schützenheim Ottenhofen

Einladung zum Seniorennachmittag

in die Sportgaststätte Ottenhofen, am Fußballplatz, am Dienstag, 13.01.2015, um 14.00 Uhr.

Liebe Senioren, wir laden Euch zu Beginn des neuen Jahres wieder herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag in die Sportgaststätte ein. Es erwartet Euch ein buntes Unterhaltungsprogramm, u.a. mit Gedichten, Sketchen und bekannten Küchenliedern, die Ihr mit Akkordeon-Unterstützung mitsingen könnt.

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich Euer Pfarrer Dr. Gasteiger, die Seniorenbetreuung des Pfarrgemeinderates und der Gemeinde sowie Eure Wirtsleute Hanni und Mäck.

Frühshoppen AG Ottenhofen

Wir bedanken uns bei allen Mitbürgern, die uns bei unserem Würstlgrillen am 14.12.2014 auf dem Christmas-Hill unterstützt haben.

Dank Ihrer Hilfe konnten wir einen Betrag von 315,00 € für die Haunersche Kinderkrebeklinik übergeben.

Die Frühshoppen AG bedankt sich bei allen Mithelfern und Spendern.

Garten- und Heimatfreunde Ottenhofen e.V.

Die Vorstandsschaft der Garten und Heimatfreunde wünscht allen Mitgliedern und Gemeindegürgern ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Jahr 2015.

Vorankündigung

Einladung zur ordentlichen **Mitgliederversammlung** am 21.02.2015, um 18.00 Uhr, in der Trattoria "CAMILLO", in Ottenhofen. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung laden wir Freunde und Interessierte, ab ca.19.30 Uhr, zu einer Dia-Serie vom letztjährigen Gartlerausflug mit dem Krieger-Soldatenverein ein.

Liebe DJK Wanderer

Wer rastet der rostet

Um nicht zu rosten, beginnen wir wieder unsere Wanderaktivitäten am Dienstag, 20.01.2015.

Wir haben die Route Weßling - Meiling - Delling - Weßling gewählt.

Das ist eine abwechslungsreiche Wanderung mit sehr schönen Abschnitten durch Wald und Flur, mit zahlreichen schönen Ausblicken, bestückt mit urigen Lokalen. Diese Route ist auch für eine schöne Winterwanderung geeignet.

Nun **treffen** wir uns wieder, wie gewohnt, am 3. Dienstag des Monats, in neuer Frische.

Wegbeschreibung:

Länge ca: 8km; Gehzeit: 2½ Std., nur leichte Steigungen. Termin: Dienstag, 20.01.2015. Abfahrt Ottenhofen: 9.10 Uhr, Markt Schwaben: 9.16 Uhr, Rückkehr ca: 18.00 Uhr.

Anmeldung bei Ernst, Tel.: 08121/42 274; maximal 20 Teilnehmer.

Bis bald

Eure Wanderfuchse Ernst und Werner.

Linedance Anfänger Workshop in Moosinning

Die Linedancegruppe Old Stable Dancers der Country Gringos Moosinning bieten einen Linedance Workshop im Januar 2015 an.

Hierbei kann man ganz unverbindlich reinschnuppern und feststellen, ob einem diese Art von Tanz gefällt.

Der Workshop geht über 4 Freitage, jeweils eine Stunde und baut aufeinander auf.

Gelernt werden 1 bis 2 Tänze pro Abend je nach Größe der Gruppe.

Der Workshop ist kostenlos.

Termine:

Freitag, 09.01., 16.01., 23.01., 30.01.2015, jeweils 18-19 Uhr.

Veranstaltungsort: unser Saloon in Moosinning, Fasanenweg 2.

Auf unserer Homepage www.country-gringos.de könnt Ihr uns in einem Video tanzen sehen.

Bei Rückfragen

bitte an Monika Knaack, Tel.: 0176/38837906 oder Daniela Meingast, Tel.: 0172/8312736, wenden.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrverband Neuching - Ottenhofen

- Samstag, 10. Januar - Taufe des Herrn
19.00 OH + Mutter u. Oma Josefa Scheib
(Monatsm.; Fam. Ohren)
- Sonntag, 11. Januar
9.00 SH + Ehem. u. Vater Martin (Jahrtag; Fam. Annemarie Seiler)
+ Ehemann u. Vater Leo Kölbl (Frau Kölbl)
+ Vater Adolf Liegl (Frau Köck)
++ Johann u. Maria Gleixner (Fam. Reiser)
++ Mutter u. Schwester (Jahrtag; Frau Kern)
Stiftsmesse f. ++ Georg u. Paula Huber
- 10.15 ON ++ Eltern Maria u. Martin Angermaier
(Klara Zehetmaier m. Fam.)
+ Ehemann Firtz Quixtner (Katharina Quixtner m. Fam.)
+ Helmut Reimöller (Jahrtag; Sigrid Reimöller m. Fam.)
+ Ehemann Kaspar Eberl (Maria Eberl m. Fam.)
+ H. Pfarrer Matthias Keilhacker (Stiftsmesse)
- 11.00 ON Neujahrsempfang im Pfarrheim
- Dienstag, 13. Januar
14.00 OH Seniorennachmittag in der Sportgaststätte
19.00 OH Hl. Messe
- Donnerstag, 15. Januar
19.00 NN ++ Eltern (Nikolaus Seibold)
- Freitag, 16. Januar
19.00 ON + Schwager Sebastian Mittermaier
(Rosemarie Riepl m. Fam.)
++ Eltern (Maria Stuber m. Fam.)
- Samstag, 17. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis;
Sammlung für Maximilian-Kolbe-Werk
19.00 ON + Ehemann Rudi Schläffer (Anneliese Schläffer)
++ Tochter Ingrid, Eltern Elisabeth u. Josef Inninger
(Anneliese Schläffer)
- Sonntag, 18. Januar
9.00 NN + Michael Auerweck (Fam. Auerweck)
++ Vater u. Schwiegervater (Anton Winkler m. Fam.)
- 10.15 OH ++ Verwandtschaft (Frau Brandl)
++ Vater Hermann Aicher u. Oma Rosa Aicher (Frau Glaser)
+ Mutter Kreszenz Huber (Jahrtag; Fam. Anni Huber)
- Dienstag, 20. Januar
19.00 SH Hl. Messe
- Donnerstag, 22. Januar
19.00 NN + Juliane Wellers u. ++ Angehörige
(Jahrtag; Fam. Wellers)
- Freitag, 23. Januar
19.00 ON + Maria Buchmann (Albert u. Florian Kressirer)
+ Onkel Josef Kressirer (Kerstin u. Tanja)
+ Sohn Markus Schindlbeck (Eltern)
+ Ehefrau Johanna Hörmannsdorfer (Jahrtag; Willi m. Fam.)
+ Mutter Amalie Hemmer (Jahrtag; Waltraud Kolar m. Fam.)
- Samstag, 24. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis
19.00 US ++ Schwester u. Schwäger (Josef Kern)
++ Verstorbenen der Familien Rappold u. Höfner
(Fam. Rappold)
++ Eltern Josef u. Amalie Reischl (Fam. Reischl)
- Sonntag, 25. Januar - Bekehrung des hl. Apostels Paulus
9.00 OH ++ Verwandtschaft (Fam. Böhm)
- 10.15 ON Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
+ Mutter Berta Füssl
(30. Todestag; Fam. Lieselotte Isemann)
++ Bruder Josef u. Schwager Anton (Fam. Ludwig Widl)
+ Ilse Baumgartner (Jahrtag; Anton Baumgartner m. Fam.)
+ Mutter Magdalena Burgmair (Kindern m. Fam.)
+ Ehemann u. Vater Josef Grandl (Hella Grandl m. Fam.)
- 11.30 ON Taufe: Rafael Pejic

PFARRINFORMATIONEN

Pfarrbüro Oberneuching geschlossen:
Das Pfarrbüro ON ist am Donnerstag, 08.01.2015, geschlossen.

Erstkommunion 2015:

Die Hl. Erstkommunion der Pfarrei **St. Martin, Neuching** wird am Sonntag, 12.04.2015, in der Pfarrkirche Oberneuching, gefeiert.
In der Pfarrei **St. Katharina, Ottenhofen** findet die Hl. Erstkommunion am Sonntag, 10.05.2015, statt.

Firmung in Ottenhofen - Terminänderung:

Der Termin für die Firmung in der Pfarrei Ottenhofen wurde auf **Freitag, 16. Oktober 2015**, verschoben!

Gottesdienste in Eicherloh

- Sonntag, 11. Januar - Taufe des Herrn
1. Lesung: Jes 42,5a.1-4-6-7 oder Jes 55,1-11;
2. Lesung: Apg 10,34-38 oder 1 Joh 5,1-9;
Evangelium: Mk 1,7-11.
- 10.30 Heilige Messe
v. Irene Döllel f. + Eltern u. Großeltern Hiltensperger
- 11.30 Taufe Schmid Lena
- Samstag, 17. Januar - Samstag. Hl. Antonius
18.00 Wortgottesdienst
- Sonntag, 25. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung Joha 3,1-5.10, 2. Lesung: 1 Kor 7,29-31
Evangelium: Mk 1,14-20
- 9.00 Hl. M. f. Ehem. u. Vater Thomas Weiß
f. verst. Tocht. Monika Ditz u. Schw. Sohn Herbert Grassl

Evang.-Luth. Pfarramt Erding

- Sonntag, 11. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania
9.00 Christuskirche - Gottesdienst - Schwenk
10.30 Erlöserkirche - Gottesdienst mit Abendmahl - Oechslen
10.30 Kath. Kirche St. Peter Forstern - Gottesdienst mit Abendmahl
Schwenk
- 10.30 Auferstehungskirche - Kindergottesdienst
- Freitag, 16. Januar
14.30 Pichlmayr Seniorenzentrum - Gottesdienst - Oechslen
15.30 Heiliggeist-Stift - Gottesdienst - Oechslen
16.30 Fischers Seniorenzentrum - Gottesdienst - Oechslen
19.00 Kath. Kirche Moosinning - Ökum. Taizégebet

Evang. Luth. Kirchengemeinde Markt Schwaben

- Samstag, 10. Januar
18.00 Ökum. Gottesdienst in St. Margaret (Ökum. Team),
anschl. Neujahrsempfang im Kath. Pfarrheim
- Sonntag, 11. Januar
10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Schneider-Böklen)
- Sonntag, 18. Januar
10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst (Fuchs)
11.15 Familiengottesdienst in der Högerkapelle Anzing (Fuchs)

VERANSTALTUNGEN:

- Do., 08.01., 14.30 Uhr Tanzkreis der SeniorInnen,
Gem.-Zentrum M.Schwaben
- Do., 08.01., 18.30 Uhr "Tanz mit", Tanzen für mitteljunge Frauen,
Gem.-Zentrum M.Schwaben
- Sa., 10.01., 18 Uhr Ökum. Gottesdienst in St. Margaret,
anschl. Neujahrsempfang im Kath. Pfarrheim
- Mo., 12.01., 9.30 Uhr Probe des Flötenkreises,
Gem.-Zentrum M.Schwaben
- Mo., 12.01., 19.30 Uhr Probe des Posaunenchores,
Christuskirche Poing
- Mo., 12.01., 20 Uhr Probe des Gospelchores "Good News",
Gem.-Zentrum M.Schwaben
- Do., 15.01., 14.30 Uhr Tanzkreis der SeniorInnen,
Gem.-Zentrum M.Schwaben
- Fr. 16.01., 20 Uhr Kammerorchester-Probe,
Gem.-Zentrum M.Schwaben
- Mo. 19.01., 9.30 Uhr Probe des Flötenkreises,
Gem.-Zentrum M.Schwaben
- Mo. 19.01., 14 Uhr Seniorenrunde: Reisebericht über Tansania von
Frau Hennig, Gem.-Zentrum M.Schwaben
- Mo., 19.01., 19.30 Uhr Probe des Posaunenchores,
Christuskirche Poing
- Mo., 19.01., 20 Uhr Probe des Gospelchores "Good News",
Gem.-Zentrum M.Schwaben

Weitere Infos über die Evang. Kirchengemeinde Markt Schwaben unter:
www.marktschwaben-evangelisch.de.

Die Kleinanzeige
ist der schnelle und preiswerte Weg zum Erfolg!
Anzeigenannahme: 089 - 42 24 26 * Fax: 089 - 42 21 23
primo-anzeigen@mnet-mail.de

Sonstiges

Geplante Termine landwirtschaftlicher Organisationen

überörtliche Veranstaltungen für Landwirte und Bäuerinnen

12.01.2015	13.30	Monatsversammlung in Erding – Bergham, Gasthaus Lindenwirt	AELF ED + VLF ED
14.01.2015	09.00-15.30	Fachtagung für Milchviehhalter in Kirchasch, Gasthaus Bauer	VLF, AELF, FZ Rinderhaltung
20.01.2015	13.00	Tag der Rindermäster und Fressererzeuger für das westliche Oberbayern (für Ringbetriebe) des Fleisch-erzeugerringes PAF, GH Doll in Ried, Markt Indersdorf	AELF ED, FZ Rindermast
20.01.2015	09.00	Jahreshauptversammlung des Zuchtverbandes und Milcherzeugerringes Mühlhof für den Lkrs. ED	ZV + MER Mühlhof
20.01.2015	10.00-15.15	Stallpläne – Bewertung Modul 4 von 4 Anmeldung erforderlich!	AELF ED, FZ Rinderhaltung
20.01.2015	13.30	Monatsversammlung in Dorfen – Hinterberg, Gasthaus Haas	AELF ED + VLF ED
21.01.2015	09.00	Tag der Rindermäster und Fressererzeuger für das östliche Oberbayern, GH Kreuzerwirt, Mettenheim	AELF ED, FZ Rindermast
22.01.2015	09.30-16.00	Kälberstall – Seminar in 85652 Landsham, Gasthaus Stocker, Anmeldung erforderlich!	AELF ED, FZ Rinderhaltung
23.01.2015	20.00	VLF Ball in Kirchasch, Gasthaus Bauer	VLF ED
27.01.2015	09.00	Pflanzenbautag in Lengdorf, Gasthaus Menzinger	AELF ED
27.01.2015	09.30	Spezialversammlung für Schweinemäster (TÖ) Gasthaus Michlwirt, 83349 Palling	AELF TÖ, FZ Schweinezucht und -haltung + FER Mü/TS
28.01.2015	09.30	Spezialversammlung für Schweinemäster, Gasthaus Zum Schex	AELF TÖ, FZ Schweinezucht und -haltung + FER Mü/TS
28.01.2015	19.30	Informationsversammlung der VVG in Taufkirchen (Vils) Bräustüberl, Bräuhausstraße	VVG Obb. Schwaben
28.01.2015	19.30-21.30	Mama und Papa, ran an den Kochlöffel – Einfache Gerichte schnell gekocht! in Dorfen	AELF ED
29.01.2015	09.30	Jahreshauptversammlung des Zuchtverbandes Pfaffenhofen in Pömbach, Gasthaus Bogenrieder	ZV PAF
29.01.2015	13.00	Forstverwaltung aktuell, Vorstellung des neuen Revierleiters in Wartenberg-Auerbach, GH Klug	Forstdienststelle Moosburg + WBV
30.01.2015	09.00	Pflanzenbautag in Obermarchenbach, Gasthaus Stegshuster	AELF ED
30.01./06.02.2015	09.30 – 11.00	Gesunde Ernährung von Anfang an (Vortrag und Praktische Vorführung)	AELF ED

Hinweis der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd

Hinweise zu unseren Sprechtagen

Den Versicherten stehen neben unseren Auskunfts- und Beratungsstellen auch die Sprechtage in den Landkreisen für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Eine Aufnahme von Rentenansprüchen ist am Sprechtag nicht vorgesehen. Beratungen sind nur nach Terminvereinbarung unter Tel. 0800 6789100 (täglich von 8.30 bis 12.00 Uhr) möglich.

Bitte beachten Sie, dass unter dieser Telefonnummer ausschließlich Termine für die Rentensprechtage vergeben werden.

Wir wollen die personelle Besetzung ausweiten, um eine bessere telefonische Erreichbarkeit sicher zu stellen.

Für eine fachliche Beratung steht unseren Versicherten die Service-Telefonnummer (Tel. 0800 1000 48015) zur Verfügung.

Werben kostet Geld, nicht werben kostet Kunden

AMBULANTER DIENST

Gut versorgt – auch zu Hause Pflege ist Vertrauenssache

QUALITÄTSSIEGEL

NOTE
Sehr gut (1,0)

Pflegestern Seniorenservice gGmbH
Ambulanter Dienst

TRANSPARENZBERICHT 16.5.2012
www.pflegestern.de



Sie wollen auch im Alter solange und selbstbestimmt wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben?

Mit dem ambulanten Dienst der Pflegestern Seniorenservice gGmbH lässt sich dieser Wunsch verwirklichen. Wir bieten Ihnen **umfangreiche Unterstützungen und Hilfestellungen zur Bewältigung des Alltags, fachgerechte und individuelle Pflege und eine persönliche Betreuung und Versorgung**. Kompetent und zuverlässig – an sieben Tagen in der Woche, rund um die Uhr.

Ambulanter Pflegedienst
Marktstr. 5b, 85586 Poing
Tel. 08121/256 299
Frau Christine Götz



PFLEGESTERN
Seniorenservice gGmbH

Informationen unter: www.pflegesterngmbh.de

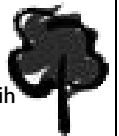
Die  www.die-baumexperten.de
Gartenpflege ✓ **Schnell**
Wurzelstockfräsen ✓ **Zuverlässig**
Problemfällung ✓ **Preiswert**
Baumexperten Fa. Hans Lachner Tel. 089 900 59 770

KONRAD BRUMMER BESTATTUNGEN

85659 Forstern Michael-Irl-Str. 2
Tel 08124 8840 Mobil 0171 369 55 19
E-Mail bestattungen@konradbrummer.de
www.konradbrummer.de

www.IhrBaumProfi.de –

Firma J. Höllinger – schnell • sauber • preiswert
Bäume fällen, roden und kürzen - Abfuhr -
Wurzelstöcke fräsen - Gartenpflege - Holzspalterverleih
– kostenlose Beratung, ☎ 0 81 22 / 17 91 661



Holzpellets jetzt echt günstig vom Wärmespezialisten HUBER

- 100% Holz
- Hoher Heizwert
- Regionale Produktion
- Super Qualität: DINplus
- Umweltfreundliche kurze Transportwege

Pellets
in prima Qualität
zum PowerPreis



Vergleichen Sie selbst und rufen Sie an. Wir scheuen keinen Preisvergleich!

84435 Lengdorf
Tel. 08083 / 263